



Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf im KoBIZ

Elternbroschüre Berufliche Orientierung Von der Achten bis zur Zehnten

**Berufsorientierung
ist auch Elternsache !**

Berufsorientierung ist auch Elternsache!

Sehr geehrte Eltern,

als Eltern sind Sie die wichtigsten Lebensbegleiter für Ihr Kind - Sie kennen Ihr Kind am besten, Sie beraten es und Sie sind Ihrem Kind ein Vorbild.

Diese Elternbroschüre bietet Ihnen eine Übersicht über die verschiedenen Bausteine der Beruflichen Orientierung in der Schule sowie im Kreis Euskirchen. Sie erhalten weiterführende Informationen und nützliche Tipps, wie Sie die Berufliche Orientierung Ihres Kindes unterstützen können.

Berufliche Orientierung in der Schule ist ein Thema, das sich an ALLE Schüler*innen der Sekundarstufe I richtet - unabhängig vom Schultyp! Sie beginnt bereits in Klasse 8 und begleitet jede Schüler*in bis zur Klasse 10. Das Landesprogramm *Kein Abschluss ohne Anschluss* bildet hierbei den verbindlichen Rahmen und dient als zeitlicher und inhaltlicher Leitfaden zur Beruflichen Orientierung in der Schule.

Kein Abschluss ohne Anschluss!

Ziel des Programms *Kein Abschluss ohne Anschluss* ist es, durch verschiedene Bausteine - sogenannte Standardelemente - jeder Schüler*in eine passende Berufsperspektive zu ermöglichen; unabhängig vom bisher erreichten schulischen Abschluss.

Ein wichtiger Baustein der Beruflichen Orientierung in der Schule ist die kontinuierliche Beratung der Schüler*innen sowie der Eltern während der gesamten Schullaufbahn.

Neben der Beratung gibt es verschiedene aufeinander aufbauende Standardelemente der Beruflichen Orientierung in den einzelnen Jahrgangsstufen, bspw. die Potenzialanalyse, die Berufsfelderkundung oder das Betriebspraktikum. Ständiger Begleiter in diesem Orientierungsprozess ist der Berufswahlpass.NRW: ein Ordner, den die Schüler*innen nutzen, um ihre persönlichen und individuellen Erfahrungen zu dokumentieren.

Die Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf für den Kreis Euskirchen hofft, Ihnen mit dieser Elternbroschüre eine nützliche Informationsquelle zur Beruflichen Orientierung Ihres Kindes und speziell zum Programm *Kein Abschluss ohne Anschluss* an die Hand zu geben. Unser Ziel ist es, allen Schüler*innen im Kreis Euskirchen durch Informationen und Veranstaltungen einen selbstbestimmten Übergang von der Schule in den Beruf zu ermöglichen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind für den Weg der Beruflichen Orientierung viel Erfolg und alles Gute.

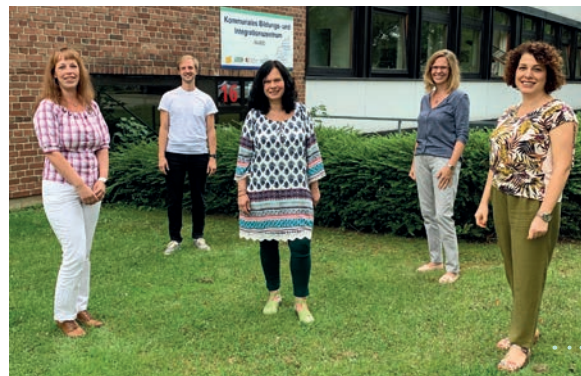
Haben Sie zusätzliche Fragen? Fragen Sie!

Die Mitarbeiter*innen der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf stehen Ihnen für Fragen zu folgenden Themen gerne zur Verfügung:

- Berufliche Orientierung, *Kein Abschluss ohne Anschluss* (KAoA)
- Übergang von der Schule in den Beruf
- Duale Ausbildung

Ihr Anliegen können Sie an folgende E-Mail-Adresse senden:

- koko-euskirchen@kreis-euskirchen.de

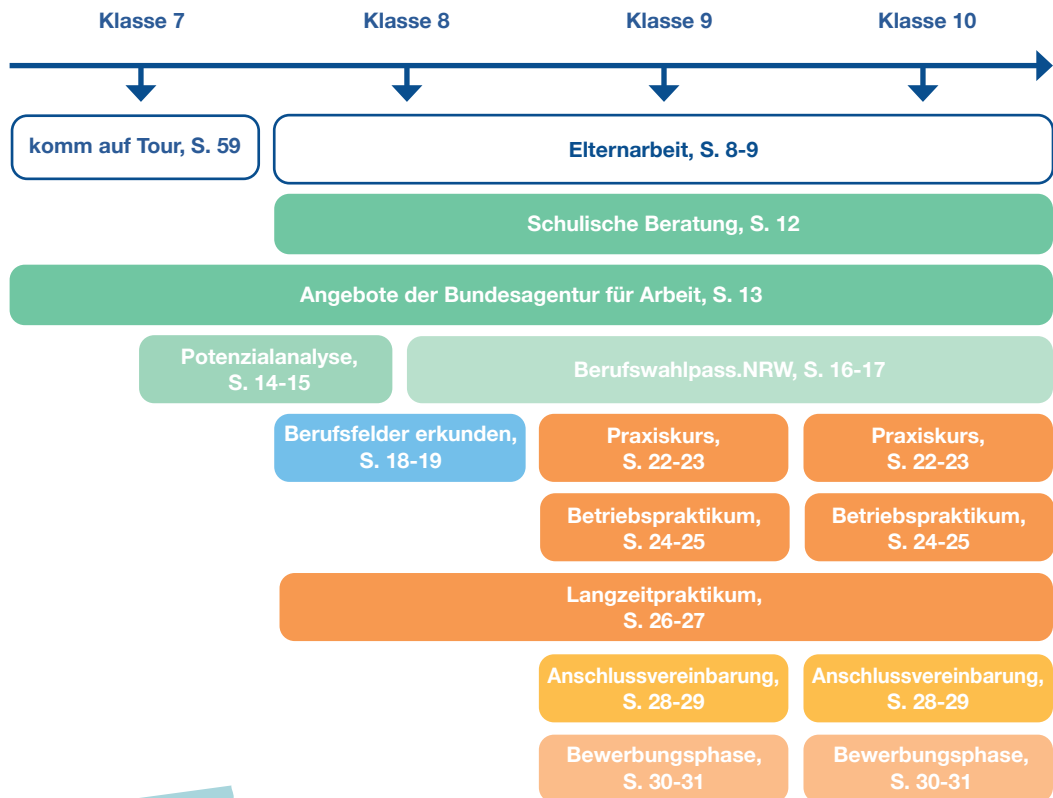


Das Kompetenz-Team der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf im Kreis Euskirchen: (v.l.n.r.) Susanne Hofmann, Florian Schröter, Christina Marx, Helena Deschner und Bilge Yalçinkaya

Inhalt

Berufsorientierung ist auch Elternsache!	2 - 3	Schüler Online – digitale Anmeldung zu weiterführenden Schulen/ Berufsschulen	32 - 33
Wegweiser von der Achten bis zur Zehnten: Die Standardelemente der Beruflichen Orientierung in der Schule sowie Zusatzangebote im Kreis Euskirchen	6 - 7	KAoA-kompakt – berufliche Orientierung für neu Zugewanderte	34 - 35
Elternarbeit: So wird Berufliche Orientierung zur Elternsache!	8 - 9	Info: Neu im Kreis Euskirchen? – Tipp: InteGreat-App!	36 - 37
Alles auf einen Blick: Wie unterstütze ich mein Kind bei der Beruflichen Orientierung in der Schule?	10 - 11	KAoA-Star – Schule trifft Arbeitswelt: Berufliche Orientierung für Schüler*innen mit (Schwer-) Behinderung	38 - 39
Standardelemente der Beruflichen Orientierung in der Schule		Weiterführende Informationen	
Schulische Beratung	12	Wohin nach der Schule? Wege nach der allgemeinbildenden Schule	40 - 41
Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit	13	Elternfahrplan: Wie unterstütze ich mein Kind am Übergang Schule-Beruf	42 - 43
Potenzialanalyse	14 - 15	KAoA - Berufliche Orientierung in der Sek I und Sek II im Kreis Euskirchen	44 - 45
Berufswahlpass.NRW	16 - 17	Wo finde ich Informationen, um mein Kind auf dem Weg zur Berufswahl zu unterstützen?	46 - 47
Berufsfelder erkunden	18 - 19	Kontakte / Adressen	48 - 54
Info: Berufsfeld – Was ist das? Das Wichtigste auf einen Blick!	20 - 21	Glossar / Begriffsklärung	55 - 59
Praxiskurse	22 - 23	Linktipps	60 - 66
Betriebspraktikum	24 - 25	Impressum	67
Langzeitpraktikum	26 - 27		
Anschlussvereinbarung	28 - 29		
Bewerbungsphase	30 - 31		

Wegweiser von der Achten bis zur Zehnten: Die Standardelemente der Beruflichen Orientierung in der Schule sowie Zusatzangebote im Kreis Euskirchen



Mitwirkung der Eltern

Sie als Eltern sind wichtige Berater*innen bei der Berufswahlentscheidung Ihrer Kinder. Sie nehmen für die Berufliche Orientierung Ihrer Kinder eine herausragende Bedeutung ein.* Stehen Sie Ihrem Kind unterstützend zur Seite und gehen Sie den Weg gemeinsam.

Bleiben Sie im Gespräch!

*vgl. Angelika Puhmann, Die Rolle der Eltern bei der Berufswahl ihrer Kinder, BIBB (Hrsg.), Bonn, 2005

Kontakt:



Kommunale Koordinierungsstelle
Übergang Schule-Beruf
im KoBIZ

koko-euskirchen@kreis-eukirchen.de

Aktionstag Berufliche Bildung von Berufskolleg Eifel und Thomas-Eber-Berufskolleg, siehe S. 55

Gesundheitsberufemesse, siehe S. 57/58

Ausbildungs- und Studienbörse, siehe S. 55

Elternarbeit: So wird Berufliche Orientierung zur Elternsache!

Sehr geehrte Eltern, Ihre Meinung zählt!

Sie spielen eine entscheidende Rolle im Berufsorientierungsprozess Ihrer Kinder. Seien Sie sich Ihrer Vorbildfunktion bewusst – Berufliche Orientierung ist auch Elternsache!!!

Um Ihrer Bedeutung wirkungsvoll nachzugehen, werden Sie systematisch durch die Schule über die geplanten Schwerpunkte der Beruflichen Orientierung informiert, beraten und eingebunden. Ergänzend möchten wir Ihnen mit dieser Elternbroschüre konkrete Informationen, weiterführende Hinweise und Empfehlungen an die Hand geben, um Sie für Ihre aktive Mitwirkung zu ermutigen und zu stärken.

Berufliche Orientierung fällt Ihrem Kind grundsätzlich leichter, wenn

- Sie Interesse zeigen für den Berufsorientierungsprozess Ihres Kindes
- Sie mit Ihrem Kind über die Erfahrungen im Berufsorientierungsprozess reden
- Sie mit Ihrem Kind über konkrete Berufswünsche sprechen
- Sie Ihrem Kind mit eigenen beruflichen Erfahrungen zur Seite stehen
- Sie die Entscheidungen Ihres Kindes im Berufsorientierungsprozess wertschätzen
- Sie den Berufsorientierungsprozess Ihres Kindes kontinuierlich begleiten – vielleicht sogar bis hin zur konkreten Berufswahlentscheidung

Das Programm *Kein Abschluss ohne Anschluss* (KAoA) bietet beispielhaft folgende Mitwirkungsmöglichkeiten für Eltern:

Elternmitwirkung durch Begleitung ...

- zu der Besprechung des Ergebnisses der Potenzialanalyse
- zu den Beratungsgesprächen bei der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit
- zu den Beratungsterminen in der Schule

Elternmitwirkung durch Unterstützung ...

- bei der Pflege des Berufswahlpass.NRW
- bei der Suche nach Praktikumsplätzen
- in Bewerbungsphasen
- bei Terminen im Rahmen des Programms *Kein Abschluss ohne Anschluss*

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr über die verschiedenen Standardelemente der Beruflichen Orientierung in der Schule und über Ihre Möglichkeiten der elterlichen Mitwirkung.

Die Elternbroschüre ist vielfältig verwendbar:

- als **Informationsquelle** und als Nachschlagewerk,
- als **Ratgeber**, zur gezielten Vorbereitung und Vertiefung der nächsten und zukünftigen Schritte Ihres Kindes oder
- als **Ideengeber**, auf der Suche nach weiterführenden Informationen und zusätzlichen Optionen für Ihr Kind.

Der Prozess der Beruflichen Orientierung geht notwendigerweise einher mit der Entwicklung Ihres Kindes vom Jugendlichen zum Erwachsenen. Greifen Sie die Reife Ihres Kindes bewusst auf und ermutigen Sie dazu:

- eigene Entscheidungen zu treffen,
- neue und ungewohnte Situationen anzugehen und zu erleben,
- Fehler zu begehen und aus Fehlern zu lernen.

Auf diesem Weg und durch Ihre kontinuierliche Begleitung und Unterstützung wird Ihr Kind Selbständigkeit und Eigenverantwortung bekommen, Dinge ausprobieren und praktische Erfahrungen machen – und am Ende der Schulzeit eine bewusste Entscheidung über seine Berufliche Zukunft treffen.

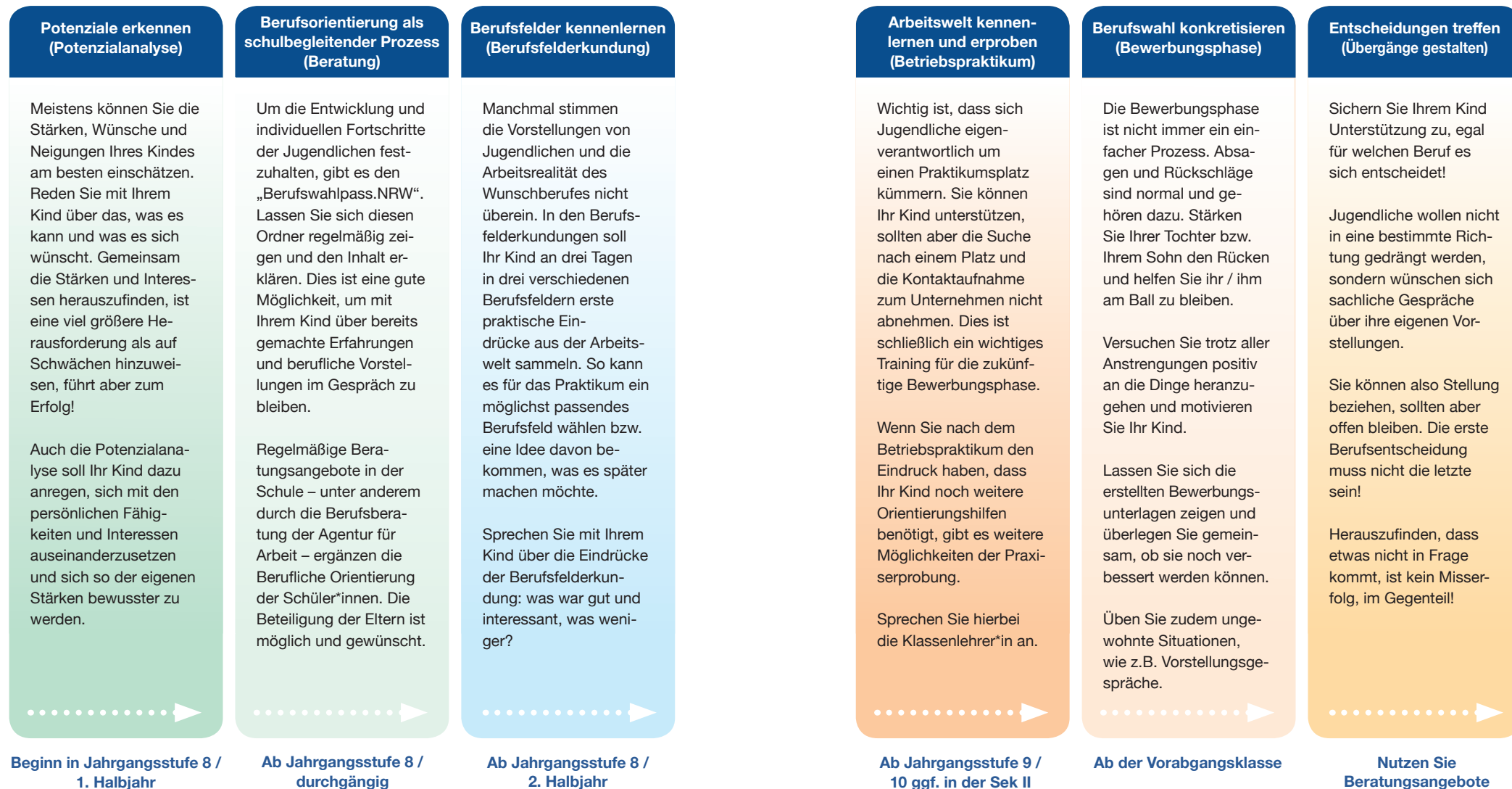
Weiterführende Linktipps

- www.planet-beruf.de/eltern/ sowie der Newsletter für Eltern und Erziehungsberechtigte unter www.planet-beruf.de/eltern/service/newsletter-fuer-eltern/
- www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/vodcasts/index.html

Wie unterstütze ich mein Kind bei der Beruflichen Orientierung in der Schule?

Die Darstellung veranschaulicht den Ablauf der Beruflichen Orientierung in der Schule und bietet Informationen und Hinweise, wie Sie Ihr Kind bei der Berufswahl unterstützen können ...

... denn Berufsorientierung ist auch Elternsache!



Schulische Beratung

durchgehend ab Jahrgangsstufe 8

Was ist das?

Die Schulen beraten die Schüler*innen in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung und ggf. der Studienberatung der Hochschulen.

Rahmenbedingungen (Wer, Wann, Wo, Wie lange?)

Alle Schüler*innen werden ab der Jahrgangsstufe 8 jeweils halbjährlich individuell zu ihrer Beruflichen Orientierung beraten. Die schulische Beratung kann durch die Lehrkräfte, die Fachkräfte für Schulsozialarbeit oder die schulinterne Koordinator*innen für Berufliche Orientierung erfolgen, dem / der sogenannten StuBo. Die Koordinator*innen wirken bei der Organisation der Beruflichen Orientierung in der Schule mit und können bei Fragen und Anliegen zum Thema angesprochen werden. Die Schulen organisieren die Beratung unterschiedlich.

Aufgaben für Ihr Kind

- Beratungstermine vereinbaren und die Termine einhalten
- den persönlichen Berufswahlpass.NRW zur Beratung mitbringen
- sich auf die Beratung vorbereiten
- die Vereinbarungen, die in der Beratung getroffen werden, umsetzen bzw. neue Erkenntnisse und Entscheidungen im Berufswahlpass.NRW festhalten

So können Sie helfen

- Begleiten Sie Ihr Kind, bei Bedarf und zur Unterstützung zu den Beratungsterminen.
- Achten Sie auf die durchgehende Verwendung des Berufswahlpasses.NRW. Er hilft dabei, die persönlichen Schritte Ihres Kindes festzuhalten und zu planen.
- Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Umsetzung der vereinbarten nächsten Schritte, aber lassen Sie Ihr Kind diese Schritte selbst gehen.

Tipps und Hinweise ab Seite 40



Berufsberatung durch die Bundesagentur für Arbeit

Was ist das?

Die Berufsberatung durch die Bundesagentur für Arbeit berät zu allen Fragen der Berufs- und Studienwahl sowie über Möglichkeiten eines weiterführenden Schulbesuchs.

Eine wichtige Zielsetzung der Berufsberatung ist der erfolgreiche Berufseinstieg aller jungen Menschen, verbunden mit einer nachhaltigen Integrations- und Aufstiegschance. Dabei gilt es, diejenigen mit schlechten Startchancen frühzeitig zu identifizieren und abgestimmt zu betreuen.

Rahmenbedingungen (Wer, Wann, Wo, Wie lange?)

Die Berufsberater*innen führen an allen allgemeinbildenden Schulen und an den Berufskollegs berufsorientierende Veranstaltungen durch. Zusätzlich werden an allen Schulen regelmäßige Sprechzeiten angeboten. Auf Wunsch ist auch ein ausführliches Beratungsgespräch an der Schule oder in den Räumen der Bundesagentur für Arbeit möglich.

Aufgaben für Ihr Kind

- sich auf die Berufsberatung und die Besuche im BiZ bzw. BiZmobil vorbereiten
- das Angebot der Berufsberatung aufmerksam wahrnehmen

So können Sie helfen

- Begleiten Sie Ihr Kind, wenn möglich, zu den Beratungsterminen.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind vor und nach der Berufsberatung über seine / ihre beruflichen Vorstellungen und Wünsche.

Tipps und Hinweise ab Seite 60



Potenzialanalyse

Jahrgangsstufe 8 / 1. Halbjahr

Was ist das?

Im Rahmen der Potenzialanalyse bearbeiten die Schüler*innen verschiedene Aufgaben, die verschiedene berufliche Kompetenzen nachstellen. Die Schüler*innen werden hierbei nicht getestet, sie erhalten vielmehr die Möglichkeit, sich mit Ihren individuellen Kompetenzen praktisch auseinanderzusetzen.

Die Potenzialanalyse ist der Beginn der Beruflichen Orientierung und dient als Grundlage und Orientierung für die bevorstehende Berufsfelderkundung.

Die Potenzialanalyse findet in der Regel außerhalb der Schule bei einem Bildungsträger statt. Geschultes Personal moderiert die Potenzialanalyse und führt im Anschluss individuell Auswertungsgespräche in der Schule durch. Die Eltern / Erziehungsberechtigten sind zu diesem Auswertungsgespräch herzlich eingeladen.

Im Fokus der Potenzialanalyse stehen folgende Beobachtungsmerkmale:

- Persönliche Potenziale: z. B. Motivation, Zuverlässigkeit, Konzentration, Selbstständigkeit, Leistungsbereitschaft, Geduld
- Soziale Potenziale: z. B. Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit
- Methodische Potenziale: z. B. Lern- und Arbeitsmethoden, Arbeitsplanung, Problemlösefähigkeit
- Fachliche Potenziale: z. B. Fein- und Grobmotorik, räumliches Vorstellungsvermögen, Arbeitsgenauigkeit, Zeitmanagement

Das Ergebnis der Potenzialanalyse stellt keine Festlegung auf einen bestimmten Beruf dar! Das Ergebnis ist als Momentaufnahme zu verstehen, es bietet Anregungen für die Auswahl interessanter Berufsfelder und Praktika.



Rahmenbedingungen (Wer, Wann, Wo, Wie lange?)

Alle Schüler*innen der Jahrgangsstufe 8, im 1. Halbjahr.

Die Potenzialanalyse findet in der Regel außerhalb der Schule bei einem Bildungsträger statt. Vor der Durchführung der Potenzialanalyse findet in der Schule ein Informationsabend für die Eltern / Erziehungsberechtigten statt. Hier erfahren Sie alles Wichtige über die Potenzialanalyse direkt von dem durchführenden Bildungsträger.

Das Ergebnis der Potenzialanalyse wird in der Schule ausschließlich genutzt, um die Schüler*innen in ihrer Beruflichen Orientierung zu unterstützen. Die Informationen werden nicht gespeichert, nicht weitergeleitet und nicht zu anderen Zwecken genutzt. Damit die Schüler*innen an der Potenzialanalyse teilnehmen können, ist von den Eltern / Erziehungsberechtigten eine Einverständniserklärung zu unterschreiben. Das Ergebnis der Potenzialanalyse fließt nicht in die Notengebung ein.

Aufgaben für Ihr Kind

- pünktlich zur Potenzialanalyse erscheinen
- aktiv und motiviert mitmachen
- zum Auswertungsgespräch erscheinen
- die schriftliche Auswertung der Potenzialanalyse im Berufswahlpass.NRW abheften
- über die Erfahrungen nachdenken und mit Freunden / Familie darüber sprechen
- über die bevorstehende Berufsfelderkundung nachdenken und überlegen für welche Berufsfelder Interesse besteht

So können Sie helfen

- am Informationsabend und anschließend am Auswertungsgespräch in der Schule teilnehmen
- die Einverständniserklärung unterschreiben
- das Ergebnis und die Eindrücke in der Familie besprechen, bereits über die bevorstehende Berufsfelderkundung nachdenken
- Tipp: Leiten Sie die Auswertung an die Lehrkräfte weiter, damit diese sie für die Beratung Ihres Kindes nutzen können.

Weiterführende Linktipps ab Seite 60



Berufswahlpass.NRW

Durchgehend ab Einführung in Klasse 8 / 1. Halbjahr



Was ist das?

Der Berufswahlpass.NRW ist ein Ordner mit Arbeits- und Informationsmaterialien zur Beruflichen Orientierung. Der Berufswahlpass.NRW begleitet die Schüler*innen auf ihrem gesamten Prozess der Beruflichen Orientierung, er wird verbindlich für alle Schüler*innen ab der Jahrgangsstufe 8 eingeführt. Die Schüler*innen halten im Berufswahlpass.NRW ihren persönlichen Weg der Beruflichen Orientierung fest. Der Berufswahlpass.NRW unterstützt Schüler*innen dabei, ihre Interessen und Stärken herauszufinden, Berufe kennenzulernen und ihre Erfahrungen zu dokumentieren.

Folgende Fragen werden über den Berufswahlpass.NRW bearbeitet:



- Welche Angebote zur beruflichen Orientierung gibt es?
- Wie können Eltern / Erziehungsberechtigte ihr Kind unterstützen, seine / ihre Interessen, Stärken und Ziele zu ermitteln?
- Lassen sich aus den Freizeit- bzw. Vereinsaktivitäten bestimmte berufliche Interessen ableiten?
- Sind die beruflichen Vorstellungen des Kindes realistisch, wenn man die Schulleistungen und den zu erwartenden Schulabschluss mit in Betracht zieht?

Der Berufswahlpass.NRW wird vom Land Nordrhein- Westfalen kostenlos zur Verfügung gestellt und von den Bildungsträgern nach der Potenzialanalyse an die Schüler*innen übergeben.



Rahmenbedingungen (Wer, Wann, Wo, Wie lange?)

Alle Schüler*innen ab der Jahrgangsstufe 8 (im 1. Halbjahr).

Die Schulen organisieren die Verwendung des Berufswahlpasses.NRW.

Aufgaben für Ihr Kind

- sorgfältig mit dem Berufswahlpass.NRW umgehen
- alle Bescheinigungen / Unterlagen und Ergebnisse sammeln und abheften, das erleichtert und unterstützt zukünftige Beratungsgespräche
- Die Inhalte des Berufswahlpass.NRW dürfen nur mit dem Einverständnis des / der Jugendlichen an Dritte weitergegeben werden.
- nach Beendigung der Schule den Berufswahlpass.NRW aufbewahren und weiter verwenden

So können Sie helfen

- Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Arbeit mit dem Berufswahlpass.NRW.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind alle Unterlagen im Berufswahlpass.NRW abheftet.
- Einige Seiten müssen auch von Ihnen unterschrieben werden.
- Für Beratungsgespräche ist der Berufswahlpass.NRW wichtig. Wenn alle Ergebnisse und Bescheinigungen vorliegen, ist dies für die Beratung sehr hilfreich.

Weiterführender Linktipp

Auf der Seite www.bwp-nrw.de/los-gehts finden Sie Materialien und Tipps für die Arbeit mit dem Berufswahlpass.



Berufsfelder erkunden

Jahrgangsstufe 8 / 2. Halbjahr

Was ist das?

Das Standardelement Berufsfelder erkunden ermöglicht erste intensive Einblicke in berufliche Arbeitsabläufe und Tätigkeiten.

Schüler*innen der Jahrgangsstufe 8 lernen berufliche Tätigkeiten in mindestens drei Berufsfeldern praxisnah kennen. Durch die Erkundung der Berufsfelder machen die Schüler*innen schon vor dem bevorstehenden Praktikum betriebliche Erfahrungen und können somit ihre Entscheidung für einen Praktikumsbetrieb besser treffen.

Die Schüler*innen gehen dreimal im Schuljahr für einen Tag in einen Betrieb. Dort arbeiten sie aktiv mit. In der Regel wird die Berufsfelderkundung nicht im Klassenverband durchgeführt, sondern die Schüler*innen gehen alleine in den ausgewählten Betrieb.

Rahmenbedingungen (Wer, Wann, Wo, Wie lange?)

Alle Schüler*innen der Jahrgangsstufe 8 im 2. Halbjahr, nach der Potenzialanalyse.

Die Organisation des Standardelements Berufsfelder erkunden erfolgt in der Schule.

Die Schüler*innen sind während der Berufsfelderkundungen über den Schulträger unfallversichert.

Die Schüler*innen können sich die Betriebe für ihre Berufsfelderkundung in Absprache mit ihrer Lehrkraft selbst suchen. Zur Unterstützung steht den Schüler*innen im Kreis Euskirchen ein Internetportal zur Verfügung: www.bfe-euskirchen.de
Schüler*innen können hier ihre Berufsfelderkundungen in einem Betrieb buchen.



Aufgaben für Ihr Kind

- 3 Betriebe für die Berufsfelderkundung suchen, hierbei können die Ergebnisse der Potenzialanalyse zur Orientierung dienen
- pünktlich im Betrieb erscheinen und motiviert dabei sein
- mit Freunden / Familie oder in der Schule über die Erfahrungen sprechen:
 - Was hat mir gefallen und was hat mir weniger gefallen?
 - In welchem Berufsfeld möchte ich aufgrund meiner Erfahrungen aus der Berufsfelderkundung gerne ein Praktikum machen?
- die gemachten Erfahrungen und Einblicke im Berufswahlpass.NRW festhalten

So können Sie helfen

- Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Suche nach Plätzen. Hinweise für geeignete Berufsfelder kann das Ergebnis der Potenzialanalyse geben.
- Ihr Kind kann selbst auf die Suche nach BFE-Plätzen für die Berufsfelderkundung gehen oder das zur Verfügung gestellte Internetportal nutzen: www.bfe-euskirchen.de
- Sprechen Sie im Anschluss an die Berufsfelderkundung mit Ihrem Kind über die gemachten Erfahrungen. Finden Sie gemeinsam heraus, welcher Betrieb für ein Praktikum interessant und geeignet sein könnte.

Weiterführende Linktipps ab Seite 46 und unter www.bfe-euskirchen.de



Info: Berufsfeld - Was ist das? - Das Wichtigste auf einen Blick

Der Begriff „Berufsfeld“ ist eine zusammenfassende Bezeichnung für eine Gruppe inhaltlich verwandter Ausbildungsberufe. Ein Berufsfeld lässt sich weiter unterteilen. Für die anstehende Berufsfelderkundung entscheidet jeder Betrieb selbst in wie vielen und in welchen Berufsfeldern eine praktische Erkundung für Schüler*innen angeboten wird. Manche Ausbildungsberufe sind unterschiedlichen Berufsfeldern zugeordnet. Somit können Schüler*innen auch in einem Betrieb mehrere Berufsfelder erkunden und vertiefend praktisch kennenlernen.

Die nachfolgende Übersicht zeigt exemplarisch, welche Berufe den einzelnen Berufsfeldern zugeordnet werden. Die Übersicht kann für Schüler*innen hilfreich sein, die beruflichen Vorstellungen und Interessen den verschiedenen Berufsfeldern zuzuordnen.

Bau, Architektur, Vermessung umfasst Berufe:

- im Ausbau • im Hochbau • im Tiefbau
- in der Vermessung • rund um Gebäudetechnik
- rund um Architektur und Bautechnik



Gesundheit umfasst Berufe:

- im Rettungsdienst • in der Ernährung
- in der Medizin- und Reha-technik
- in der Pflege • in der Therapie (nichtärztlich)
- in der Medizin • rund um Sport und Bewegung



Gesellschafts-, Geisteswissenschaften umfasst Berufe:

- der Gesellschaftswissenschaften
- der Sprach- und Literaturwissenschaften
- der Kultur- und Regionalwissenschaften
- der Geschichte und Archäologie



IT, Computer umfasst Berufe:

- rund um das Internet • in der Hard- und Softwareentwicklung



Dienstleistung umfasst Berufe:

- im Bestattungswesen • im Callcenter
- in Uniform • mit Fremdsprachen
- im Hotel- und Gaststättengewerbe
- im Messe- und Veranstaltungsmanagement
- des Tourismus und in der Freizeitwirtschaft • in der Veranstaltungstechnik • in der Ver- und Entsorgung • rund um Haushalt • rund um Kosmetik/ Körperpflege/Wellness • rund um Sauberkeit und Hygiene • rund um Schutz und Sicherheit



Elektro umfasst Berufe:

- in der Energietechnik • in der Informations- und Kommunikationstechnik
- in der Mechatronik u. Automatisierungstechnik



Kunst, Kultur, Gestaltung umfasst Berufe:

- im Kunsthandwerk • mit Musik
- mit Schmuck • rund um Bühne und Theater • rund um Design und Gestaltung
- rund um Kunst und Kultur • rund um Museen, Restaurierung und Denkmalschutz



Verkehr, Logistik umfasst Berufe:

- rund um das Auto und den Straßenverkehr • rund um das Flugzeug und die Luftfahrt • rund um das Schiff und die Schifffahrt • rund um die Eisenbahn und den Schienenverkehr • rund um Transport, Lager und Logistik



Metall, Maschinenbau umfasst Berufe:

- im Maschinen- und Anlagenbau
- im Metallbau • im Modellbau • in der Feinmechanik und im Werkzeugbau • in der Galvanik und Metalloberflächenbearbeitung • in der Metallbearbeitung • in der Metallerzeugung und Gießerei • in der Versorgung und Installation



Produktion, Fertigung umfasst Berufe:

- im Bergbau • im Musikinstrumentenbau • in der Arbeitsvorbereitung • in der Qualitätssicherung • mit Baustoffen und Natursteinen • mit Bekleidung • mit Edelsteinen
- mit Farben und Lacken • mit Getränken • mit Glas • mit Holz • mit Keramik • mit Kunststoff
- mit Lebensmitteln • mit Leder • mit Papier • mit Textilien



Technik, Technologiefelder umfasst Berufe:

- in der Biotechnologie • in der Gentechnologie • in der Mikrosystemtechnik
- in der Luft- und Raumfahrttechnik • in der Fahrzeug- und Verkehrstechnik • in der Nanotechnologie • in der Optoelektronik und Optik • in der Werkstofftechnik • rund um Entwicklung, Konstruktion und technisches Zeichnen • rund um erneuerbare Energien



Medien umfasst Berufe:

- rund um Archiv, Bibliothek und Dokumentation • rund um Druck und Medien • rund ums Foto • in Film, Funk und Fernsehen



Naturwissenschaften umfasst Berufe:

- im Labor • mit Biologie • mit Chemie
- der Geowissenschaften • der Mathematik und Statistik • mit Pharmazie • mit Physik



Soziales, Pädagogik umfasst Berufe:

- mit älteren Menschen • rund um Religion und Kirche • mit Kindern und Jugendlichen • mit Menschen mit Behinderung
- im Gesundheits- und Sozialmanagement • in der Sozialarbeit und Sozialpflege • in Erziehung, Schule, Aus- und Weiterbildung



Landwirtschaft, Natur, Umwelt umfasst Berufe:

- im Umwelt- und Naturschutz
- mit Pflanzen • mit Tieren



Wirtschaft, Verwaltung umfasst Berufe:

- rund um Steuern und Wirtschaftsprüfung • rund um Recht und Verwaltung
- rund um Vertrieb und Verkauf • im Büro und Sekretariat • im Handel • rund um Geld, Versicherungen und Immobilien • rund um Marketing und Werbung • rund um Personalwesen und Dienstleistung • rund um Rechnungswesen und Controlling



Praxiskurse

in den Jahrgangsstufen 9 und 10

Was ist das?

Das Standardelement Praxiskurse ermöglicht den Schüler*innen bei Bedarf vertiefende Einblicke in einzelne Berufsfelder bzw. berufliche Tätigkeiten. Schüler*innen können an drei Tagen in einem Berufsfeld praktisch arbeiten. Die Schüler*innen erstellen ein Produkt oder lernen grundlegende Tätigkeiten des jeweiligen Berufsfeldes praktisch kennen.

Rahmenbedingungen (Wer, Wann, Wo, Wie lange?)

Schüler*innen der Jahrgangsstufen 9 und 10 können sich über ihre Lehrkraft nach Absprache für Praxiskurse anmelden, wenn sie

- ihre Berufswahlkompetenz stärken möchten oder
- Interesse haben, sich in einem Berufsfeld praktisch auszuprobieren oder
- Interesse an einer dualen Ausbildung haben.

Die Schüler*innen können bis zu drei Praxiskurse in verschiedenen Berufsfeldern absolvieren. Die Praxiskurse können im Klassenverband oder individuell gebucht werden. Die Auswahl zur Teilnahme erfolgt durch die Schule. Die Kurse gehen über 3 Tage (3 x 7 Stunden) und werden außerschulisch beim Berufsbildungszentrum Euskirchen (BZE) durchgeführt. Die Schüler*innen sind während der Praxiskurse über den Schulträger unfallversichert.

Aufgaben für Ihr Kind

- mit der zuständigen Lehrkraft über das Interesse an einem Praxiskurs sprechen
- eine Auswahl von geeigneten Berufsfeldern treffen
- pünktlich erscheinen und motiviert mitmachen
- die Erlebnisse und Eindrücke im Berufswahlpass.NRW dokumentieren

So können Sie helfen

- Wählen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind ein geeignetes Berufsfeld aus.
- Motivieren Sie Ihr Kind bei der Durchführung.
- Sprechen Sie anschließend mit Ihrem Kind über die gemachten Erfahrungen.

Weiterführende Linktipps ab Seite 60



Praxiskurse im BZE
Probiere aus, was in dir steckt!

Farbe
Gestalte eine Wand mit Tapete, Farbe und Schablone – so wie sie dir am besten gefällt.

Kfz
Wirf einen Blick unter die Motorhaube, schau nach dem Ölstand und wechsele die Reifen.

Holz
Baue mit Hobelbank, Feile und Leim dein eigenes Werkstück.

Elektro
Erstelle ein eigenes Verlängerungskabel mit dem Lötkolben.

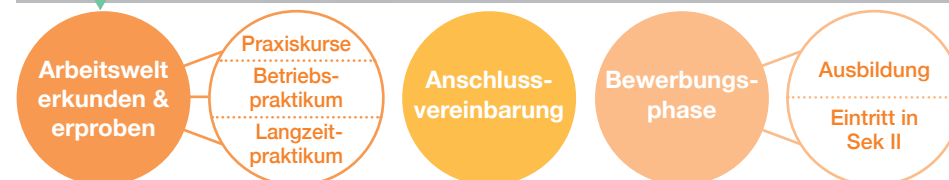
Hotels Gaststätten
Koch in einer professionellen Küche, decke den Tisch und serviere.

Büro
Erstelle Tabellen und Geschäftsbriefe mit Excel, Word und anderen Verwaltungsprogrammen.

Friseur Kosmetik
Frisiere, erstelle Cremes und massiere Hände im Friseursalon – und geh gestyled wieder nach Hause.

Metall
Arbeite an der Werkbank und erstelle mit Bohrmaschine, Feile und Säge dein eigenes Werkstück.

bze
Berufsbildungszentrum Euskirchen



Betriebspraktikum

Jahrgangsstufe 9

Was ist das?

In einem Betriebspraktikum arbeiten die Schüler*innen für zwei bis drei Wochen in einem selbstgewählten Betrieb mit und setzen sich mit den Anforderungen der Arbeitswelt und ihren eigenen beruflichen Fähigkeiten und Vorlieben auseinander. In einem Betriebspraktikum können die Schüler*innen sich selbst und ihre Vorstellungen von einem bestimmten Beruf überprüfen und weiterentwickeln.

Das Betriebspraktikum findet in der Jahrgangsstufe 9 und / oder 10 statt.

Manche Schulen bieten mehrere Praktika an. Fragen Sie in der Schule Ihres Kindes nach.



Rahmenbedingungen (Wer, Wann, Wo, Wie lange?)

Alle Schüler*innen der Jahrgangsstufen 9 und / oder 10.

Die Schulen können weitere Praktika durchführen.

Das Betriebspraktikum findet in einem Betrieb statt. Gemäß den Richtlinien aus dem Jugendarbeitsschutzgesetz arbeiten die Schüler*innen zu den für diesen Betrieb geltenden Arbeitszeiten mit. Die Schüler*innen sind während des Betriebspraktikums über die Unfallversicherung des Schulträgers unfallversichert.

Aufgaben für Ihr Kind

- einen Betrieb für das Praktikum suchen und dabei bisherige Erfahrungen einbeziehen
- sich auf das Praktikum vorbereiten
- pünktlich und regelmäßig zum Praktikum erscheinen und motiviert dabei sein
- evtl. einen Praktikumsbericht schreiben
- die Erfahrungen im Berufswahlpass.NRW dokumentieren
- Hinweis: Viele Betriebe erwarten eine schriftliche Bewerbung für das Praktikum, große Betriebe erwarten diese Bewerbung bereits 1 Jahr im Voraus.

So können Sie helfen

- Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Suche nach einem geeigneten Betrieb. Dieser Betrieb sollte möglichst auch ein Ausbildungsbetrieb sein und realistische Perspektiven bieten. Selbstverständlich kommen auch akademische Berufsfelder für ein Praktikum in Frage. Wichtig ist, dass Ihr Kind das Betriebspraktikum in einem Beruf macht, der für Ihr Kind auch tatsächlich interessant ist.
- Sprechen Sie anschließend mit Ihrem Kind über die gemachten Erfahrungen.

Weiterführende Linktipps ab Seite 60



Langzeitpraktikum in den Jahrgangsstufen 8 bis 10

Was ist das?

Ergänzend zum Betriebspraktikum und zu den Praxiskursen bietet das Langzeitpraktikum für Schüler*innen mit gefährdeter Abschlussperspektive die Möglichkeit, bei fachlichem und individuellem Unterstützungsbedarf einen direkten Übergang von der Schule in eine Ausbildung zu erreichen.*

Der schulische Lehrplan wird für diese Zeit in reduzierter Form bzw. in einer Kooperations- schule vermittelt. Das Langzeitpraktikum soll den Kontakt zwischen Schüler*in und dem Betrieb vertiefen und im Anschluss einen direkten Übergang in die Ausbildung ermögli- chen.

Rahmenbedingungen (Wer, Wann, Wo, Wie lange?)

Zielgruppe sind Schüler*innen mit individuellem Unterstützungsbedarf ab Klasse 8. Das Langzeitpraktikum erfolgt in Absprache mit der zuständigen Lehrkraft für die Schüler*in- nen in den Jahrgangsstufen 8 bis 10, die für den Übergang in eine Ausbildung Unterstüt- zung brauchen. Voraussetzung ist die Empfehlung der Klassenkonferenz und das Einver- ständnis der Schüler*innen sowie der Eltern / Erziehungsberechtigten.

Die zeitliche und organisatorische Ausgestaltung obliegt der Schule, das Langzeitprakti- kum findet in der Regel eintägig oder zweitägig in der Woche statt und erstreckt sich über ein Schuljahr oder ein Schulhalbjahr.

Das Langzeitpraktikum sollte auf jeden Fall in einem potenziellen Ausbildungsbetrieb stattfinden.

Weiterführende Linktipps ab Seite 60

* Quelle: vgl. <http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/praxisphasen/langzeitpraktikum/index.html>

Aufgaben für Ihr Kind

- einen Betrieb für das Langzeitpraktikum suchen und dabei die bisherigen Erfahrungen einbeziehen
- sich auf das Praktikum vorbereiten
- pünktlich und regelmäßig zum Praktikum erscheinen und motiviert dabei sein
- die Erfahrungen im Berufswahlpass.NRW dokumentieren
- Hinweis: Viele Betriebe erwarten eine schriftliche Bewerbung.

So können Sie helfen

- Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Suche nach einem geeigneten Betrieb. Dieser Betrieb sollte möglichst auch ein Ausbildungsbetrieb sein und realistische Perspektiven bieten.
- Sprechen Sie kontinuierlich mit Ihrem Kind über das Langzeitpraktikum und die gemachten Erfahrungen.
- Vereinbaren Sie ggf. mit Ihrem Kind einen Termin bei der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit.



Anschlussvereinbarung

Jahrgangsstufe 9 / 2. Halbjahr

Was ist das?

Die Anschlussvereinbarung ist ein besonderer Vorgang der Beruflichen Orientierung in der Schule. Im Rahmen der Anschlussvereinbarung denken Schüler*innen über ihre bisherigen Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Beruflichen Orientierung nach und formulieren Schritte zur Erreichung ihrer beruflichen Ziele und Wünsche. Die Schüler*innen werden dabei von ihren Lehrkräften, ihren Eltern / Erziehungsberechtigten und der Berufsberatung unterstützt. Eine gute und realistische Anschlussvereinbarung hilft dabei Brüche im Übergang von der Schule in Ausbildung oder Studium zu vermeiden. Die Anschlussvereinbarung bietet eine wichtige Orientierungsmöglichkeit, ohne dass die Jugendlichen Verpflichtungen eingehen. Die Anschlussvereinbarung soll Schüler*innen dabei unterstützen, eine gut überlegte Entscheidung zu treffen und die nächsten Schritte zu planen.

Rahmenbedingungen (Wer, Wann, Wo, Wie lange?)

Alle Schüler*innen am Ende der Jahrgangsstufe 9 im 2. Halbjahr, eine Fortführung erfolgt in höheren Klassen.

Die Anschlussvereinbarung ist ein Dokument, welches im Rahmen eines Beratungsgesprächs ausgefüllt wird. Die Schule legt Zeitpunkt und Ort fest.

Aufgaben für Ihr Kind

- Vorbereitung auf das Gespräch, beispielsweise durch eine vertiefende Betrachtung der bisherigen Informationen im Berufswahlpass.NRW
- Antworten zu folgenden Fragen überlegen:
 - Was möchte ich später einmal werden?
 - Wie kann ich dieses Ziel erreichen?
 - Welche der bisherigen Erfahrungen haben mir gefallen, welche haben mir weniger gefallen?
- engagiert und motiviert an dem Gespräch zur Anschlussvereinbarung teilnehmen und das Ergebnis im Berufswahlpass.NRW dokumentieren
- motivierte Umsetzung der vereinbarten nächsten Schritte



So können Sie helfen

- Überlegen Sie gemeinsam, wie es nach der Schule weiter gehen könnte.
- Möchte Ihr Kind eine duale Ausbildung machen, weiter zur Schule gehen oder ein Berufskolleg besuchen?
- Sie können bei Interesse und Bedarf auch an dem Gespräch zur Anschlussvereinbarung teilnehmen.
- Besprechen Sie mit Ihrem Kind die Anschlussvereinbarung und begleiten sie es bei der Umsetzung der vereinbarten nächsten Schritte.
- Die Anschlussvereinbarung gibt es auch in leichter Sprache, sprechen Sie dazu die zuständige Lehrkraft an.

Weiterführende Linktipps ab Seite 60



Bewerbungsphase

ab der Vorabgangsklasse

Was ist das?

Zur Vorbereitung der Schüler*innen auf ihre Bewerbungsphase gehören unter anderem die Suche nach geeigneten Ausbildungsplätzen und die Erstellung einer schriftlichen Bewerbung und / oder einer Online-Bewerbung. Außerdem können eine telefonische Kontaktaufnahme sowie Vorstellungsgespräche geübt und auf Einstellungstests vorbereitet werden. Die Vorbereitung auf die Bewerbungsphase der Schüler*innen kann in der Schule auf unterschiedlichen Wegen erfolgen. Fragen Sie am besten nach, wie die Schule Ihres Kindes die Bewerbungsphase unterstützt.

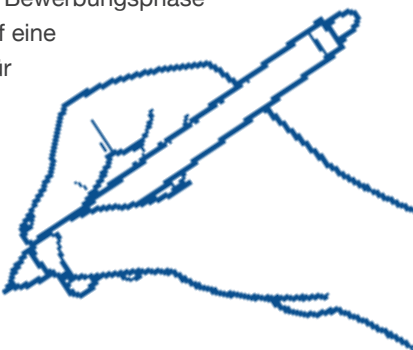
Rahmenbedingungen (Wer, Wann, Wo, Wie lange?)

Alle Schüler*innen spätestens ab der Klasse 9.

Die Schule legt Zeitpunkte und Inhalte sowie Methoden fest und arbeitet dabei ggf. mit außerschulischen Partner*innen zusammen.

Aufgaben für Ihr Kind

- sorgfältige Erstellung der Bewerbungsunterlagen
- Übersichtliche Speicherung der Unterlagen für die spätere Verwendung
- Tipp: Die bisher gewonnenen Erkenntnisse sollten in die Bewerbungsphase einfließen. Die Bewerbungen sollten möglichst schon auf eine realistische Situation zugeschnitten sein, zum Beispiel für einen Praktikumsplatz oder für einen Beruf, der Ihr Kind auch tatsächlich interessiert.



So können Sie helfen

- Motivieren Sie Ihr Kind, die Bewerbungsunterlagen auf realistische Ausbildungsplätze und Berufe hin auszurichten.
- Beachten Sie die unterschiedlichen Bewerbungsfristen. Großbetriebe, Banken, Versicherungen zum Beispiel erwarten die Bewerbungen teilweise bereits über ein Jahr vor Ausbildungsbeginn; kleine und mittlere Betriebe planen in der Regel kurzfristiger.
- Achten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind auf fehlerfreie Bewerbungsunterlagen.
- Das Üben von Telefonaten und allgemeinen Umgangsformen bei ungewohnten Gesprächen ist im Alltag zu Hause gut möglich. Seien Sie hierbei Vorbild und weisen Sie Ihr Kind auf diese Umgangsformen hin.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind angemessene Umgangsformen (Augenkontakt, Händedruck, einfache Gesprächsregeln) im Alltag beachtet und in das natürliche Verhaltensrepertoire aufnimmt.
- Gibt es in Ihrem Umfeld für Ihr Kind interessante Berufe? Können Sie Ihrem Kind eventuell Kontakte vermitteln, Gespräche mit Bekannten über deren Berufe ermöglichen?
- Eine Bewerbung um einen Schulplatz auf einer weiterführenden Schule sollte möglichst bald nach Erhalt des Halbjahreszeugnisses der Klasse 10 über das Schüler Online Portal www.schueleranmeldung.de erfolgen.
- Vereinbaren Sie ggf. mit Ihrem Kind einen Termin bei der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit.

Weiterführende Linktipps ab Seite 60



Schüler Online

digitale Anmeldung zu weiterführenden Schulen/ Berufsschulen
ab der Abgangsklasse



Was ist das?

Über Schüler Online können Schüler*innen ihre Anmeldung zu einem weiterführenden Bildungsgang zentral und auf elektronischem Weg abgeben. Eine elektronische Anmeldung erfolgt für folgende Bildungsgänge:

- für die Berufsschule in einer Dualen Ausbildung
- für einen vollzeitschulischen Bildungsgang am Berufskolleg
- für die gymnasiale Oberstufe an einem Gymnasium oder einer Gesamtschule oder an einem Beruflichen Gymnasium

Weiterhin ermöglicht Schüler Online auch einen aktuellen Überblick über das Bildungsangebot der Berufskollegs und der weiterführenden Schulen. Damit ist es eine ideale Quelle für alle, die Informationen und Entscheidungshilfen für die Berufsorientierung suchen.

Rahmenbedingungen (Wer, Wann, Wo, Wie lange?)

Für die Online-Anmeldung erhalten Schüler*innen der Abgangsklassen rechtzeitig, d.h. vor den Halbjahreszeugnissen, von der Schule ein Passwort, mit dem sich der / die Schüler*in bei Schüler Online unter www.schueleranmeldung.de einloggen kann.

Die Anmeldungen zur Berufsschule (Duale Ausbildung) sind ab der Passwortvergabe durchgehend bis zum 31.10. im Kalenderjahr möglich.

Bewerbungen zur Gymnasialen Oberstufe und zu Vollzeitbildungsgängen sind nur in festgelegten Anmeldezeiträumen möglich. Es gibt zwei Anmeldezeiträume. Nach dem 1. Anmeldezeitraum haben die Schüler*innen, die dann noch keinen Platz am Berufskolleg haben, die Möglichkeit sich in einem 2. Anmeldezeitraum erneut zu bewerben. Die genauen Anmeldezeiträume erfahren Sie von der Schule sowie über den Link:

www.kreis-euskirchen.de/schueler-online

Aufgaben für Ihr Kind

- das Passwort sicher ablegen bzw. direkt nach Erhalt ein persönliches, individuelles Passwort einrichten und dieses sorgfältig aufbewahren
- die Fristen für die Anmeldung für einen Bildungsgang berücksichtigen
- sich über Schüler Online über das Bildungsangebot im Kreis Euskirchen informieren
- den Stand der eigenen Anmeldung regelmäßig überprüfen

Weiterführende Linktipps

www.kreis-euskirchen.de/schueler-online

www.schueleranmeldung.de



KAoA-kompakt – Berufliche Orientierung für neu Zugewanderte

ab der Abgangsklasse / Jahrgangsstufe 10

Was ist das?

Für Schüler*innen, die erst in der Jahrgangsstufe 10 in das Schulsystem in NRW einmünden oder eine Internationale Förderklasse besuchen, ist das Nachholen des kompletten KAoA-Systems aufgrund der Kürze des noch verbleibenden Schulbesuchs nicht umsetzbar. Hier wird ‚KAoA-kompakt‘ als eine Zusammenführung zentraler Bausteine des umfassenden Berufs- und Studienorientierungssystems von KAoA für die Zielgruppe der Jugendlichen ohne Erstberufsorientierung in geeigneter Weise umgesetzt.“*

Geschultes Personal moderiert die Potenzialanalyse und führt im Anschluss individuell Auswertungsgespräche in der Schule durch. Die Eltern / Erziehungsberechtigten sind zu diesem Auswertungsgespräch herzlich eingeladen.

Rahmenbedingungen (Wer, Wann, Wo, Wie lange?)

KAoA-kompakt ist ein Angebot für:

- Neu Zugewanderte Schüler*innen in der Jahrgangsstufe 10
- Schüler*innen der Jahrgangsstufe 10, die aufgrund anderer Ursachen (zum Beispiel Wohnortwechsel) noch keine berufliche Erstorientierung erhalten haben

In KAoA-kompakt nehmen die Schüler*innen zunächst an einer zweitägigen Potenzialanalyse teil. Im nächsten Schritt erkunden die Schüler*innen an drei Tagen drei verschiedene Berufsfelder wie zum Beispiel Dienstleistung, Metall oder Produktion beim Berufsbildungszentrum Euskirchen (BZE), bevor sie ein Berufsfeld in einem Praxiskurs an drei Tagen vertiefend kennenlernen.

Die Jugendlichen durchlaufen diese Bausteine innerhalb eines Schuljahres.

Aufgaben für Ihr Kind

- mit Freunden und Familie oder in der Schule über die Erfahrungen sprechen und sich Gedanken zu folgenden Fragen machen:
 - Welche beruflichen Interesse und Stärken habe ich?
 - Was hat mir gefallen und was hat mir weniger gefallen?
 - Welche Berufsfelder interessieren mich?

So können Sie helfen

- am Informationsabend der Schule teilnehmen
- am Auswertungsgespräch der Potenzialanalyse in der Schule teilnehmen
- motivieren Sie Ihr Kind für eine aktive Durchführung von KAoA-kompakt
- das Ergebnis und die Eindrücke in der Familie besprechen, bereits über die bevorstehende Bewerbungsphase nachdenken

Weiterführende Linktipps ab Seite 60



* Quelle: KAoA kompakt Konzept, MAIS, Düsseldorf, Dezember 2016, S. 1

Info: Neu im Kreis Euskirchen? - Tipp: InteGreat-App!

Was ist das?

Unabhängig davon, ob Menschen aus einem anderen Land oder einer anderen Region neu in eine Stadt oder in einen Landkreis ziehen, benötigen sie Informationen zur Orientierung um sich vor Ort gut einzuleben. Für Zugezogene bietet die *InteGreat-App* für verschiedenen Themenbereiche vielfältige Informationen auch mehrsprachig an.

Die *InteGreat-App* bieten Ihnen Informationen und aktuelle Veranstaltungshinweise für den Kreis Euskirchen an. In verschiedenen Sprachen stehen Angebote und Kontaktdaten von lokalen Behörden, Organisationen und Initiativen zur Verfügung. Außerdem können Ausbildungsplätze und Praktika gefunden werden.



Einen Zugang zur *Integreat-App* und den gewünschten Informationen erhalten Sie über einen der nachfolgenden Links (Download über <https://integreat-app.de>):

- Deutsch <https://integreat.app/euskirchen/de>
- عربي <https://integreat.app/euskirchen/ar>
- Русский <https://integreat.app/euskirchen/ru>
- English <https://integreat.app/euskirchen/en>
- Farsi <https://integreat.app/euskirchen/fa>
- Français <https://integreat.app/euskirchen/fr>



INTEGREAT
Great Integration.

Kreis Euskirchen



Willkommen im
Kreis Euskirchen



Deutsche
Sprache



Arbeit und
Bildung



Schule



Kinder und Schule



Gesundheit



Grundwerte Leben
in Deutschland



Alltag



Freizeit



Für Ehrenamtliche



Wichtige Kontakte



Download

KAoA-STAR - Schule trifft Arbeitswelt

ab Jahrgangsstufe 8 / an Schulen des Gemeinsamen Lernens ab Jahrgangsstufe 7

Was ist das?

Für Jugendliche mit (Schwer-)Behinderung ist der Einstieg in die Erwerbstätigkeit häufig eine besondere Herausforderung. „STAR“ steht für ‚Schule trifft Arbeitswelt‘ und begleitet bei der Integration in das Arbeitsleben durch eine systematische Berufsorientierung. KAoA-STAR unterstützt Schüler*innen mit (Schwer-)Behinderung und / oder Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung. Im Zusammenwirken aller beteiligten Akteure werden Fähigkeiten und Potenziale von Schüler*innen mit Behinderung frühzeitig entdeckt und realistische Einblicke in die Arbeitswelt ermöglicht. KAoA-STAR hat das Ziel mehr junge Menschen in Ausbildung, Arbeit und andere arbeitsmarktnahe Maßnahmen zu vermitteln.“*

Die Begleitung der Jugendlichen beginnt im drittletzten Schulbesuchsjahr und umfasst eine verbindliche Berufswegeplanung einschließlich Potenzialanalyse, Berufsfelderkundungen und Betriebspraktikum.

Rahmenbedingungen (Wer, Wann, Wo, Wie lange?)

„KAoA-STAR“ wird gleichermaßen an Förderschulen als auch an Schulen des Gemeinsamen Lernens durchgeführt und richtet sich an Jugendliche mit sonderpädagogischer Unterstützung in den Bereichen:

- Geistige Entwicklung (GG)
- Hören und Kommunikation (HuK)
- Körperliche und motorische Entwicklung (KME)
- Sehen (SE) sowie Sprache (SQ)
- und / oder mit anerkannter Schwerbehinderung oder Schüler*innen mit Autismus-Spektrum-Störung

An Schulen des Gemeinsamen Lernens entscheiden die Eltern der Kinder mit (Schwer-)Behinderung zusammen mit den Lehrkräften der Schule, ob ihre Kinder an den KAoA-Standardelementen oder an den KAoA-STAR-Standardelementen teilnehmen. Ein einmaliger Wechsel zwischen den KAoA-Standardangeboten und den KAoA-STAR-Angeboten ist hierbei möglich.

Nach Absprache mit allen beteiligten Akteuren können weitere Standardelemente, z.B.: Berufsorientungsseminar, Kommunikationstraining, Training arbeitsrelevanter sozialer Kompetenzen durchgeführt werden.

Aufgrund der Komplexität der Umsetzung beginnt die Planung von KAoA-STAR an Schulen des Gemeinsamen Lernens bereits im Jahrgang 7.

So können Sie helfen

- vereinbaren Sie einen Termin bei der Reha-Beratung; speziell ausgebildete Mitarbeiter*innen der Bundesagentur für Arbeit bieten hier Beratung an
- Individuelle Unterstützung erhalten Sie ggf. durch den Integrationsfachdienst (IFD)



Ansprechpartner*innen

für KAoA-STAR im Gemeinsamen Lernen im Kreis Euskirchen:
Astrid Bruns · astrid.bruns@lvr-446.logineo.de

beim Integrationsfachdienst (IFD) für den Kreis Euskirchen:
Koordination: Eva-Maria Mai (Fachaufsicht IFD)
Tel.: 02233 / 2018 14 E-Mail: mai@ifd-rhein-erft-kreis.de

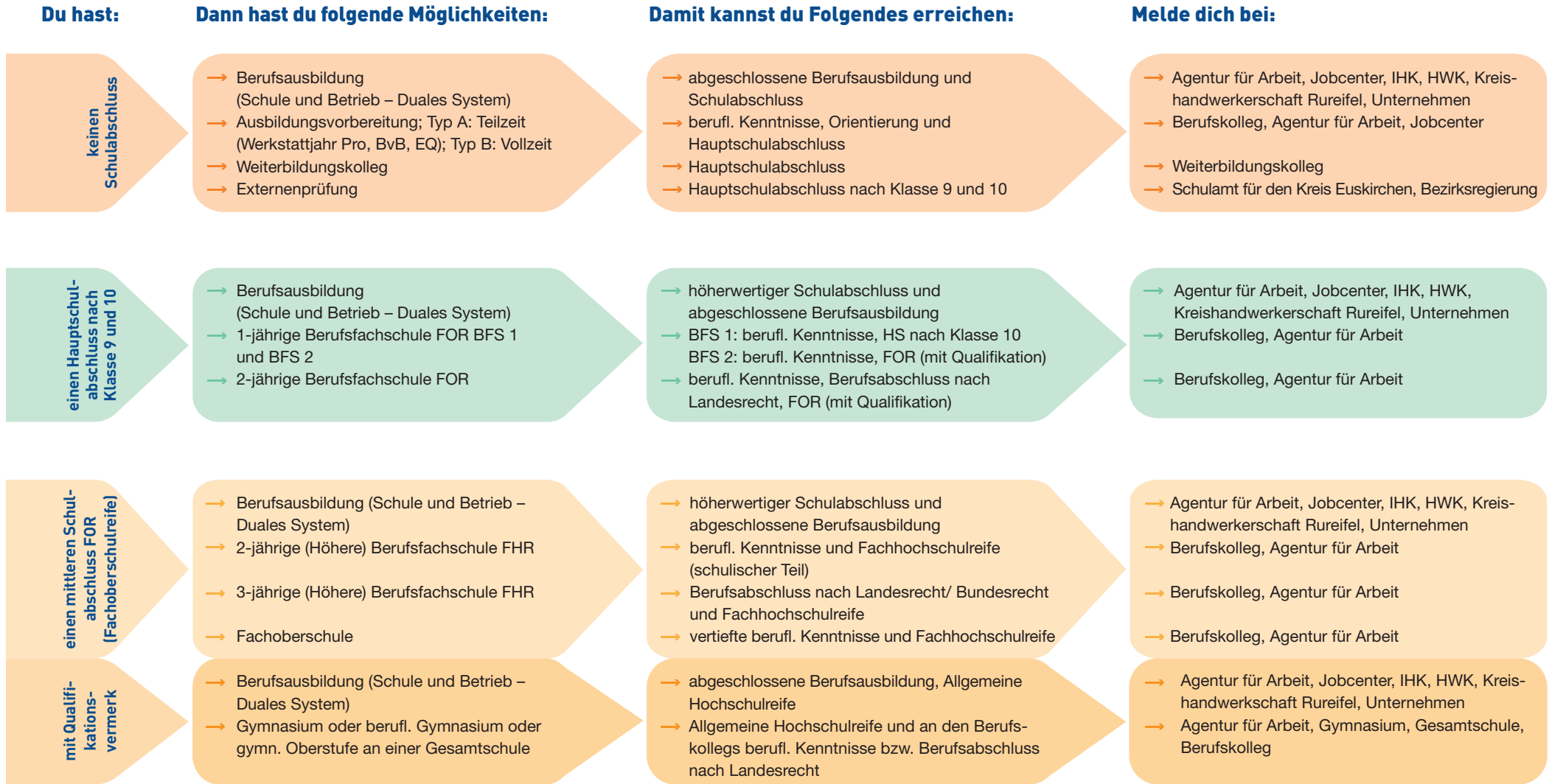
Sekretariat des Integrationsfachdiensts (IFD) Rhein-Erft / Euskirchen
Tel.: 02251 / 777 158 0 E-Mail: info@ifd-euskirchen.de

Weiterführende Links

- KAoA-STAR beim LVR: www.star.lvr.de
- Integrationsfachdienste in NRW: www.ifd-nrw.de
- LVR-Integrationsamt: www.integrationsamt.lvr.de

* Quelle: LWL-KAoA-STAR-Flyer Webversion, abgerufen unter: <https://www.lwl.org/de/LWL/Soziales/integrationsamt/leistungen/star-schule-trifft-arbeitswelt/dokumente/>

Wohin nach der Schule? Wege nach der allgemeinbildenden Schule

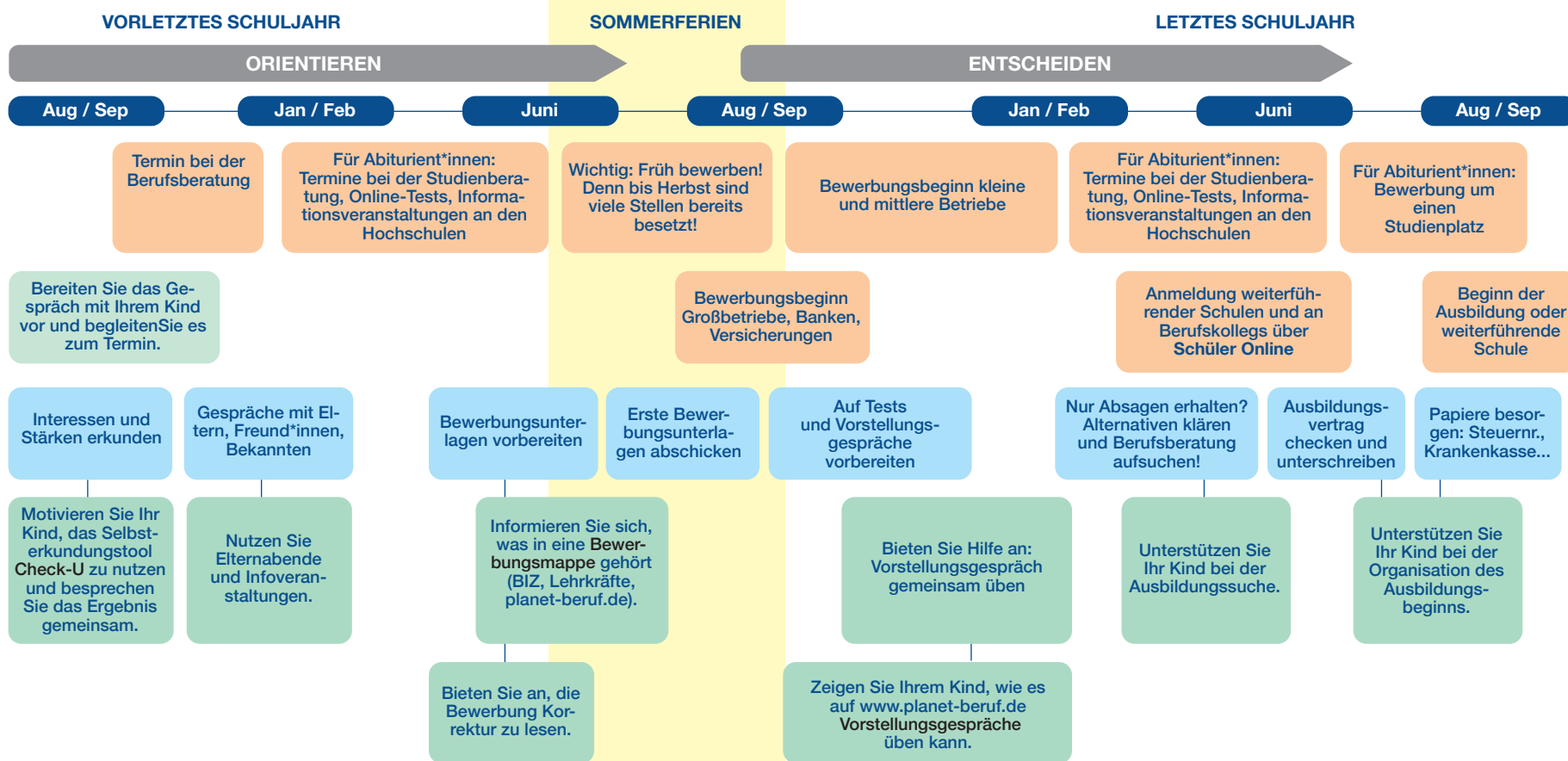


BFS = Berufsfachschule
 BvB = Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
 EQ = betriebliche Einstiegsqualifizierung
 FHR = Fachhochschulreife

FOR = Fachoberschulreife
 HS = Hauptschule
 HWK = Handwerkskammer
 IHK = Industrie- und Handelskammer

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**
 Übergang Schule-Beruf in NRW gestalten.

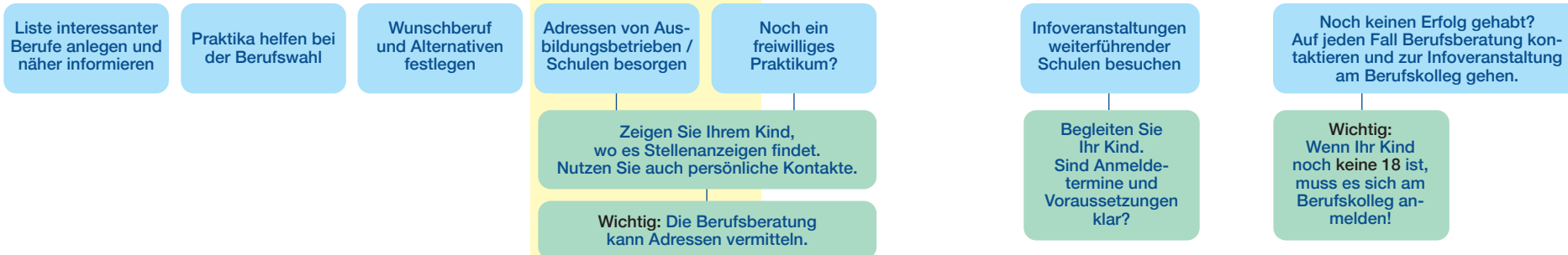
Elternfahrplan: Wie unterstütze ich mein Kind am Übergang Schule – Beruf



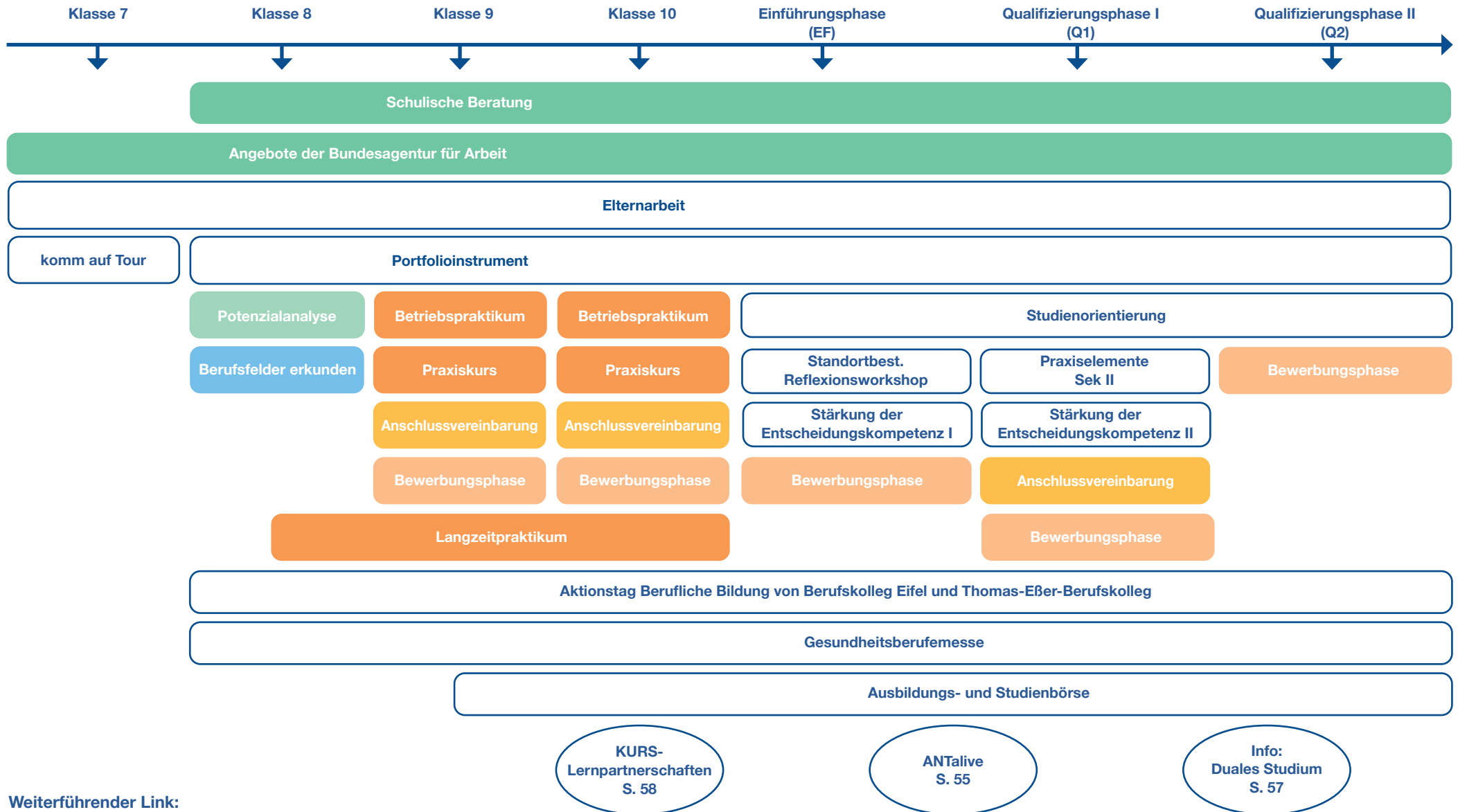
LESEHILFE FAHRPLAN

- Wichtige Termine
- Das sollte Ihr Kind gerade tun
- So können Sie helfen

Berufswahlpass.NRW – ein ständiger Begleiter für Eltern und Kinder



KAoA – Berufliche Orientierung in der Sek I und Sek II im Kreis Euskirchen



Weiterführender Link:

www.kreis-euskirchen.de/buergerservice/kobiz/materialien-und-downloads.php

Wo finde ich Informationen, um mein Kind auf dem Weg zur Berufswahl zu unterstützen?

www.planet-beruf.de/eltern

Informationen für Eltern zu folgenden Themen:

- Mein Kind unterstützen
- Fahrplan zum Beruf
- Ausbildung und Beruf
- Engagiert mitwirken

Informationen für Schüler*innen:

- **Berufe-Universum**
Selbsterkundungsportal für Schüler*innen (Berufswahltest)
<http://portal.berufe-universum.de>
- **Bewerbungstraining**
 - Informationen zur Berufswahl
 - Ausbildung

www.jobboerse.arbeitsagentur.de

- Bundesweite Suche nach aktuellen Ausbildungs-, Praktikums- sowie Arbeitsstellen
- die Funktion kann man auch als APP herunterladen

Lehrstellenbörsen der Kammern

Informationen zu den Ausbildungsberufen im Handwerk:

www.hwk-aachen.de/ausbildung

Lehrstellenbörse der Handwerkskammer (HWK):

www.hwk-aachen.de/lehrstellenboerse

Informationen zu IHK-Ausbildungsberufen:

www.aachen.ihk.de/bildung

Lehrstellenbörse der Industrie- und Handelskammer (IHK):

www.ihk-lehrstellenboerse.de



www.abi.de

Informationen für Eltern

- Tipps und Informationen für die Eltern
- Elternheft

Informationen für Schüler*innen:

- Orientierung: Berufswahl, Berufsberatung, freiwilliges soziales Jahr, Testverfahren zur Studienorientierung etc.
- Studium
- Ausbildung
- Bewerbung

www.berufenet.arbeitsagentur.de

Hier finden Sie ausführliche Informationen zu den einzelnen Berufen:

- Kurzbeschreibung des Berufes
- Zugangsvoraussetzungen
- Ausbildung / Studium (Inhalte, finanzielle Aspekte, Dauer etc.)
- Tätigkeit
- Perspektiven

Unterstützung bei der Berufswahl und Ausbildungsplatzsuche finden Sie auch bei der:

Kommunalen Koordinierungsstelle
Übergang Schule-Beruf im KoBIZ
E-Mail: koko-euskirchen@kreis-euskirchen.de

Agentur für Arbeit - Berufsberatung

Tel.: 0800 - 4 5555 00 · www.arbeitsagentur.de
E-Mail: Euskirchen.152-U25@arbeitsagentur.de



Kontakte / Adressen

Beratungsangebote im Kreis Euskirchen

Berufsberatung der Agentur für Arbeit

Die Berufsberater*innen bieten regelmäßig Beratungstermine in allen Schulen an. Die genauen Termine sind dem Studien- und Berufswahlkoordinator („StuBo“) in der Schule bekannt.

Darüber hinaus sind nach Vereinbarung Beratungstermine in der Agentur für Arbeit in Euskirchen oder Kall möglich. Terminvereinbarung unter der kostenlosen Rufnummer: 02251 / 79 79 79

Mo - Do: 8:00 - 15:30 Uhr · Fr: 8:00 Uhr - 13:00 Uhr

Info: Die Berufsberatung bietet vielfältige Unterstützung bei der Beruflichen Orientierung an.

Die Berufsberatung hilft zum Beispiel dabei:

- einen passenden Beruf oder ein passendes Studium zu finden,
- Fragen zu den Inhalten einer Ausbildung oder eines Studiums zu klären,
- einen Ausbildungsplatz zu finden und
- bei der Bewerbung, Alternativen zu entwickeln, wenn es mit dem Wunschberuf nicht klappt,
- Fördermöglichkeiten zu nutzen sowie
- Informationen zum Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt zu erhalten.

Berufsbildungszentrum Euskirchen (BZE)

In den Erken 7 · 53881 Euskirchen-Euenheim · Tel.: 02551 / 149 0 · info@bze-euskirchen.de
www.bze-euskirchen.de

Info: Das Berufsbildungszentrum Euskirchen (BZE) ist eine Qualifizierungseinrichtung im Wirtschaftsraum Aachen. Träger sind die Industrie und Handelskammer Aachen, die Handwerkskammer Aachen und der Kreis Euskirchen. Die Qualifizierungsangebote des BZE richten sich an interessierte Einzelpersonen, Unternehmen, Institutionen, Auszubildende, Fach- und Führungskräfte etc. und werden sowohl in den Räumen des BZE in Euskirchen-Euenheim als auch in Unternehmen durchgeführt.

Behördennummer-115

Tel.: 115 · Telefonische Sprechzeiten: Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr

Info: Die Behördennummer - 115 – ist die Anlaufstelle für Verwaltungsfragen aller Art, bspw. bei Fragen zum Reisepass, zur Gewerbeanmeldung oder dem Wohngeld.

Unter der 115 erhalten Sie auch umfassende Informationen zu Elternthemen. Ob Fragen zum Eltern- oder Kindergeld, zu finanziellen Hilfen bei Schwangerschaft und Studium oder zur Meldung der Geburt.

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Am Schwalbenberg 5 · 53879 Euskirchen · Tel.: 02251 / 15 - 710 · familienberatung@kreis-euskirchen.de
Öffnungszeiten: Mo - Do: 8:30 - 15:30 Uhr · Fr: 8:30 - 12:30 Uhr
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

Info: An die Erziehungs- und Familienberatungsstelle können sich im Kreisgebiet wohnende Eltern, Familien, Kinder und Jugendliche wenden, um Beratung und Hilfestellung zu erhalten. Alle Angebote sind kostenfrei und unterliegen der Schweigepflicht.

Allgemeine Aufgaben und Angebote:

- Beratung und Hilfestellung für Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche
- Trennungs- und Scheidungsberatung sowie Beratung bei Paarproblemen
- Beratung und Therapie
- Achtsamkeitstraining für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren
- Gruppe für Väter nach Trennung
- Gruppe für Kinder getrennt lebender Eltern

Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf Kreis Euskirchen

Besuchsadresse: Georgstraße 1 · 53879 Euskirchen · Mo - Do: 8:30 - 15:30 Uhr · Fr: 8:30 - 12:30 Uhr
Tel.: 02251 / 15 939 · koko-euskirchen@kreis-euskirchen.de · www.kreis-euskirchen.de/koko

Info: Die Kommunale Koordinierungsstelle organisiert für den Kreis Euskirchen das Landesvorhaben Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA). In Kooperation mit der Kommunalen Koordinierungsstelle werden unter anderem folgende Angebote organisiert und durchgeführt:

- Gesundheitsberufemesse
- Angebote der Beruflichen Orientierung im Kreis Euskirchen
- Elternarbeit
- Jobexpeditionen

Kommunales Integrationszentrum Kreis Euskirchen

Besuchsadresse: Georgstraße 1 · 53879 Euskirchen · Mo - Do: 8:30 - 15:30 Uhr · Fr: 8:30 - 12:30 Uhr
Tel.: 02251 / 15 - 504 · kobiz@kreis-euskirchen.de · www.kreis-euskirchen.de

Das Kommunale Integrationszentrum arbeitet an der Umsetzung von Ideen, Konzepten und Projekten für und mit Menschen mit Migrationshintergrund im Kreis Euskirchen. Beispielhaft ist das Kommunale Integrationszentrum an der Organisation und Durchführung folgender Angebote beteiligt:

- InteGreat-App für den Kreis Euskirchen
- Übersetzungshilfe-Pool
- Fachtag „Kompetenz Integration“
- Demokratie und Verwaltung (er-)leben
- Herkunftssprachlicher Unterricht
- Rucksack-Schule
- SmiLe-Sprachbildung



Kontakte / Adressen

Regionales Bildungsbüro Kreis Euskirchen

Besuchsadresse: Georgstraße 1 · 53879 Euskirchen · Mo - Do: 8:30 - 15:30 Uhr · Fr: 8:30 - 12:30 Uhr
Tel.: 02251 / 15 - 122 · kobiz@kreis-euskirchen.de · www.kreis-euskirchen.de

Info: Das Regionale Bildungsbüro stellt die zentrale Anlaufstelle für Schulen, Lehrer*innen, Schüler*innen, Eltern, Schulträger und andere Bildungsakteur*innen dar.

Im Bereich Beruflicher Orientierung ist das Regionale Bildungsbüro an der Organisation und Durchführung folgender Angebote beteiligt:

- Ausbildungs- und Studienbörse
- „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“
- „Lernen im Doppelpack“ - Informationsveranstaltung zum dualen Studium
- ANTalive zdi – (Zukunft durch Innovation) – MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)
- Berufswahl-SIEGEL

Schulpsychologische Beratungsstelle für den Kreis Euskirchen

Am Schwalbenberg 5 · 53879 Euskirchen · Tel.: 02251 / 15 - 730 · schulpsychologie@kreis-euskirchen.de
Mo - Do: 8:30 - 15:30 Uhr · Fr: 8:30 - 12:30 Uhr
Nebenstelle Schleiden: Blankenheimer Str. 2-4 · Schleiden, 3. OG, Zimmer 311 · Tel.: 02251 / 15 - 837

Info: Die Schulpsychologische Beratungsstelle unterstützt bei schulischen Fragestellungen:

- Beratung für Schüler*innen sowie Eltern
- Lernen und schulische Leistungen, Schullaufbahn
- soziale-emotionale Entwicklung

Beratung für Lehrkräfte, Schulleitungen, pädagogische Fachkräfte und Teams/Kollegien

- Fragen zu einzelnen Schüler*innen oder Lerngruppen
- Supervision
- Fortbildung

PIDES Regionalverband Rhein-Erft & Euskirchen e.V.

Ettelscheid 6 · 53937 Schleiden · Tel.: 02445 / 850 530 · u.bauer-peil@awo-bm-eu.de · www.pides.de

Info: PIDES ist ein Generationenprojekt der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Bei PIDES unterstützen erfahrene und engagierte Senior*innen junge Menschen am schwierigen Übergang von der Schule in den Beruf.

Die Ehrenamtlichen von PIDES bieten unter anderem:

- Schulische und berufsbezogene Nachhilfe
- Förderung der Sprachkompetenz
- Hilfe bei der Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche

- Bewerbungstraining
- Unterstützung bei Berufsfindung, - Lebensführung, Problemen im Elternhaus
- Unterstützung im Umgang mit Behörden, Anträgen, Banken, etc.
- Umfassende soziale Betreuung / Patenschaft

Amt für Ausbildungsförderung Euskirchen (BAföG)

Kreishaus Euskirchen · Jülicher Ring 32 · 53879 Euskirchen · Tel.: 02251 / 15 1335 (-269) · www.bafög.de
Sprechzeiten: Mi & Do: 08:30 - 15:30 Uhr · tel. Erreichbarkeit: Mo - Fr: 8:30 - 12:30 Uhr

Info: Das Amt für Ausbildungsförderung (BAföG) in Euskirchen bietet Auskunft und Beratung zur Ausbildungsförderung an für Schüler*innen, Auszubildende und Studierende.

Anspruch auf Ausbildungsförderung (BAföG) haben grundsätzlich alle Schüler*innen, die einen berufsqualifizierenden Abschluss oder einen weiterführenden Schulabschluss anstreben. Für Schüler*innen einer allgemeinbildenden Schule besteht ein BAföG-Anspruch erst ab Jahrgangsstufe 10.

Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Kreishaus Euskirchen · Jülicher Ring 32 · 53879 Euskirchen · Tel.: 02251 / 150
Mo - Do: 8:30 - 15:30 Uhr · Fr: 8:30 - 12:30 Uhr

Info: Der Allgemeine Soziale Dienst berät Eltern, Kinder und Jugendliche bei einer Vielzahl von Problemen, z.B.:

- Beratung bei Erziehungsproblemen
- Hilfe bei Trennung und Scheidung
- Unterstützung von Alleinerziehenden
- Beratung von Jugendlichen
- Vermittlung bei Beziehungsproblemen zwischen Eltern und Jugendlichen

Medienzentrum Kreis Euskirchen

Kreishaus Euskirchen · Jülicher Ring 32 · 53879 Euskirchen · Tel.: 02251 / 15 - 940
info@kreismedienzentrum-euskirchen.de · Mo, Di, Do: 8:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr

Info:

- Medienberatung und Information
- Medienausleihe
- Beratung von Schulen und Bildungseinrichtungen beim Medieneinsatz



Kontakte / Adressen

Nachholen von Schulabschlüssen

Abendschule Euskirchen

Basingstoker Ring 3 · 53879 Euskirchen · Tel.: 02251 / 77 93 38 · euskirchen@wbk-bonn.de

Info: Die Abendschule Euskirchen bietet in Abendkursen und zum Teil am Vormittag Erwachsenen, die während oder nach einer Berufstätigkeit einen höherwertigen Schulabschluss erlangen möchten, die Erreichung folgender Schulabschlüsse an:

- Hauptschulabschluss 9 und 10;
- Realschulabschluss,
- Realschulabschluss mit Qualifikationsvermerk;
- Abitur, Fachabitur

Beratung und Informationen für Erstakademiker*innen

ArbeiterKind.de

Stadtbibliothek Bad Godesberg · Moltkestraße 2-8 · 53173 Bonn

Sprechstunde in Bonn-Bad Godesberg: An jedem ersten Donnerstag im Monat · Uhrzeit: 17:00 - 18:00 Uhr

Stadtbibliothek Bonn-Zentrum: Haus der Bildung · Mülheimer Platz 1 · 53111 Bonn

Sprechstunde Bonn-Zentrum: An jedem ersten Dienstag im Monat · Uhrzeit: 16:30 - 18:00 Uhr

Anmeldung über E-Mail: bonn@arbeiterkind.de

Info: ArbeiterKind.de unterstützt Schüler*innen aus Familien ohne Hochschulerfahrung dabei, als Erste in ihrer Familie zu studieren. Die Ehrenamtlichen von ArbeiterKind.de geben ihre persönlichen Erfahrungen weiter und ermutigen zum Studium.

Zu den offenen Sprechstunden kann jeder kommen, der Fragen rund ums Studium hat:

- Stipendium
- BAföG
- Wahl der Uni oder der Fachhochschule
- Berufswahl
- Leben an der Uni

Alternativen nach der Schule

Bundesfreiwilligendienst und Freiwilliges Soziales Jahr

Bundesfreiwilligendienst – Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)

Zentralstelle BFD · Von-Gablenz-Str. 2-6 · 50679 Köln · Tel.: 0221 / 3673 0 · bfd-zentralstelle@bafza.bund.de

Info: Das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben bietet als Zentralstelle für den Bundesfreiwilligendienst Informationen und Beratung.

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) e.V.; Landesverein NRW

Kasernenstraße 48 · 53111 Bonn · Tel.: 0228 / 22800 22 · ijgd.bonn@ijgd.de

freiwilligesjahr-nrw@ijgd.de · www.freiwilligesjahr-nrw.ijgd.de

Info: Es werden Informationen, Beratung und Vermittlung für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BFD) mit folgenden Schwerpunkten angeboten:

- Freiwilliges Soziales Jahr im Politischen Leben (FSJ-Politik)
- Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege (FSJ-Denkmalpflege)
- Freiwilliges ökologisches Jahr
- Internationale Langzeitdienste (ILD)

Angebote der Wirtschaft

Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6-10 · 52062 Aachen · Tel.: 0 241 / 4460 0 · www.aachen.ihk.de

Info: Angebote und Informationen für Ausbildungsstellensuchende:

- Aktuelle und passgenaue Ausbildungsstellenangebote
- Praxisnahe Informationen über Berufe

Handwerkskammer Aachen

Sandkaulbach 17-21 · 52062 Aachen · Tel.: 0 241 / 471 0 · www.hwk-aachen.de

Info: Angebote und Informationen für Ausbildungsstellensuchende:

- Tipps und Tricks zur Bewerbung



Kontakte / Adressen

Studienberatung

Folgende Hochschulen sind in der weiteren Region des Kreises Euskirchens vertreten. An jeder Universität und an vielen Fachhochschulen im Land Nordrhein-Westfalen bietet die Studienberatung Informationen und Beratung zu folgenden Themen an:

- Studienorientierung, Studienwahl und Studienvorbereitung
- Studieninhalte, Studienaufbau und Studienanforderungen, Studienangebot
- Studiengang- bzw. Hochschulwechsel

FH Aachen

Tel.: 0241 / 600 951 801 · studienberatung@fh-aachen.de · www.fh-aachen.de

RWTH Aachen

Tel.: 0241 / 80 94 050 · studienberatung@rwth-aachen.de · www.rwth-aachen.de

KatHO NRW

www.katho-nrw.de/katho-nrw

Alanus Hochschule

www.alanus.edu

Rheinische Friedrich-Wilhelms Universität Bonn

Tel.: 0228 / 73 70 80 · zsb@uni-bonn.de · www.uni-bonn.de

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Tel.: 02241 / 865 96 56 · studienberatung@h-brs.de · www.h-brs.de/asb

FernUniversität in Hagen Regionalzentrum Bonn

regionalzentrum.bonn@fernuni-hagen.de · www.fernuni-hagen.de

Deutsche Sporthochschule Köln

Tel.: 0221 / 4982 2520 · studienberatung@dshs-koeln.de · www.sportstudium.de

Universität zu Köln

Tel.: 0221 / 470 10 21 · www.zsb.uni-koeln.de/email · www.zsb.uni-koeln.de

Rheinische Fachhochschule Köln

Tel.: 0221 / 20302 0 · infoservice@rfh-koeln.de · www.rfh-koeln.de

Technische Hochschule Köln

Tel.: 0221 / 827 555 00 · studieninfos@th-koeln.de · www.th-koeln.de



Glossar / Begriffsklärung

Aktionstag Berufliche Bildung (siehe Seite 6-7)

Aktionstag zur Orientierung über Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Region. Für Schüler*innen aller Schulformen und deren Eltern besteht hier die Möglichkeit, Berufsbilder kennenzulernen, sich mit Betrieben aus der Region auszutauschen, sich mit Angeboten der Berufskollegs vertraut zu machen und an Mitmachstationen erste praktische Erfahrungen zu sammeln. Es besteht an diesem Tag auch die Möglichkeit zur Berufsfelderkundung (BFE) für den Jahrgang 8. Dieses Angebot der Berufskollegs wird als eintägige BFE im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAOA) anerkannt.

Die Anmeldung für die BFE-Plätze erfolgt ausschließlich über das BFE-Onlineportal: www.bfe-euskirchen.de

Schüler*innen ab Jahrgang 9 können ohne Anmeldung an dem „Aktionstag“ teilnehmen.

Weiterführende Links: www.teb-eu.eu · www.bkeifel.de

ANTalive (siehe Seite 44-45)

ANTalive steht für „Angewandte Naturwissenschaften und Technik live erleben“!

ANTalive ist in der Städteregion Aachen sowie in den Kreisen Düren und Euskirchen aktiv.

Oberstufenschüler*innen sollen durch Angebote außerhalb des Schulunterrichts an angewandte Naturwissenschaften und Technik herangeführt werden. In Zusammenarbeit mit Hochschulen oder Unternehmen werden Angebote in Form von Experimentierworkshops, Ferienintensivkurse, Praktika und auch Schülerwettbewerbe organisiert.

www.antalive.de

Ausbildungs- und Studienbörse (siehe Seite 6-7)

Alle zwei Jahre präsentieren über 100 Unternehmen aus Handel, Handwerk, Industrie und Dienstleistung ihre mehr als 130 Ausbildungsberufe auf dem Gelände des Berufsbildungszentrums Euskirchen (BZE). Die Hochschulen aus Aachen, Köln, Alfter und Brühl bieten Informationen, Einblicke und Gespräche zu ihren Angeboten an. Die Ausbildungs- und Studienbörse wird regelmäßig von rund 2.000 Schüler*innen aller Schulformen besucht. Neu zugewanderte Schüler*innen sowie an dem Ausbildungs- und Arbeitsangebot interessierte, junge, neu zugewanderte Erwachsene erhalten Unterstützung in Form einer Begleitung durch Übersetzungshelfer*innen. Auch Eltern und Lehrpersonal besuchen die Veranstaltung.

Aktuelle Informationen wie z.B. das Aussteller*innenverzeichnis findet man in jedem Durchführungsjahr unter www.bze-euskirchen.de/de/ausbildung/ausbildungsboerse.html.

Berufsfachschule

Schule mit Vollzeitunterricht von mind. einjähriger Dauer, für deren Besuch keine Berufsausbildung oder berufliche Tätigkeit vorausgesetzt wird. Sie hat die Aufgabe, allgemeine und fachliche Inhalte zu vermitteln und die Schüler*innen zu befähigen, den Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf zu erlangen, ●●●



Glossar / Begriffsklärung

... einen Teil der Berufsausbildung in einem oder mehreren anerkannten Ausbildungsberufen zu ersetzen oder ihn zu einem Berufsausbildungsabschluss zu führen, der nur in Schulen erworben werden kann. Als Zugangsvoraussetzung gilt in der Regel das Abschlusszeugnis der Hauptschule. Je nach schularten-spezifischen Anforderungen können jedoch auch Realschulabschluss bzw. Reifezeugnis verlangt werden. Berechtigungen / Abschlüsse: Je nach Dauer der Ausbildung wird durch den Besuch der Berufsfachschule die Berufsschulpflicht erfüllt bzw. verkürzt. Die zweijährigen Berufsfachschulen führen zu einem mittleren Bildungsabschluss als Eingangsvoraussetzung für weiterführende Bildungsgänge: Fachoberschule, Fachschule, Fachgymnasium.

Berufsfelder

Bezeichnung für eine Gruppe inhaltlich verwandter (Ausbildungs-) Berufe. Es werden aktuell 16 Berufsfelder unterschieden:

- Bau, Architektur, Vermessung ● Dienstleistung ● Elektro ● Gesellschafts-, Geisteswissenschaft
- Gesundheit ● IT, Computer ● Kunst, Kultur, Gestaltung ● Landwirtschaft, Natur, Umwelt ● Medien
- Metall, Maschinenbau ● Naturwissenschaften ● Produktion, Fertigung ● Soziales, Pädagogik
- Technik, Technologiefelder ● Verkehr, Logistik ● Wirtschaft, Verwaltung

Berufskolleg

Schulform in Nordrhein-Westfalen, die in ein bis drei Jahren zu einer beruflichen Qualifikation und bei mindestens zweijähriger Dauer unter bestimmten Voraussetzungen zur Fachhochschulreife führt. Aufnahmevoraussetzung ist ein Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Schulabschluss.

Quelle: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/berufskolleg-30219>

Bundesagentur für Arbeit (BA)

Die Bundesagentur für Arbeit ist den Zielen der Arbeitsförderung im § 1 SGB III verpflichtet. Sie soll dem Entstehen von Arbeitslosigkeit entgegenwirken, die Arbeitslosigkeit verkürzen und den Ausgleich von Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt unterstützen. Dabei sollen unter anderem insbesondere die individuelle Beschäftigungsfähigkeit gefördert und unterwertige Beschäftigung vermieden werden. Die BA hat dazu auch ein umfangreiches Orientierungs-, Beratungs- und Vermittlungsangebot vorzuhalten (§§ 29 ff. SGB III).

Bundesfreiwilligendienst (BFD) und Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Die Freiwilligendienste FSJ und BFD sind ein Bildungs- und Orientierungsjahr, das in der Regel 12 Monate dauert und in einer gemeinnützigen Einrichtung (Kindergarten, Jugendtreff, etc.) absolviert wird. Die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach der Arbeitszeit einer Vollzeitbeschäftigung in der Einrichtung (Teilzeit ist in Ausnahmen möglich). Freiwillige erhalten ein monatliches Taschengeld und Verpflegungsgeld; sie werden über

die Einsatzstelle gesetzlich sozial- und krankenversichert. Ein anerkannter Träger begleitet die Freiwilligen pädagogisch und führt Bildungstage durch (Anreise und Teilnahme sind kostenfrei). Die Teilnahme an den Bildungstagen ist verpflichtend. FSJ und BFD können für einige Ausbildungszweige und Studienrichtungen als Vorpraktikum oder Wartezeit angerechnet werden; ebenfalls können FSJ und BFD als berufspraktischer Teil zum Erwerb der Fachhochschulreife anerkannt werden.

Duale (Berufs-) Ausbildung

In Deutschland werden viele Berufsausbildungen im Rahmen des dualen Systems absolviert. Kennzeichnend hierfür ist die Ausbildung an zwei Lernorten, d. h. sie erfolgt im Ausbildungsbetrieb sowie in der Berufsschule. Eine duale Berufsausbildung dauert zwischen zwei und dreieinhalb Jahren. Es gibt rund 350 anerkannte Ausbildungsberufe.

Quelle: <https://www.weiterbildungsberatung.nrw/themen/glossar/duale-ausbildung?searchterm=duale+>

Duales Studium (siehe Seite 44-45)

Ein Duales Studium verbindet ein Hochschul- oder Fachhochschulstudium mit einer Berufsausbildung oder mit Berufspraxis in einem Unternehmen. Bei einem Dualen Studium sind die beruflichen bzw. berufsbildenden Elemente integraler Bestandteil des Studiengangs.

Quelle: <https://www.weiterbildungsberatung.nrw/themen/glossar/duales-studium>

Externenprüfung

Das Berufsbildungsgesetz (BBiG) ermöglicht es Beschäftigten, die schon länger ohne Abschluss in einem Beruf tätig sind, für diesen Beruf eine Prüfung abzulegen, ohne die gesamte Berufsausbildung durchlaufen zu müssen. Voraussetzung für das Ablegen einer solchen Prüfung ist, dass man mindestens das Eineinhalbfache der Zeit, die als Ausbildungszeit im jeweiligen Beruf vorgeschrieben ist, tätig gewesen ist.

Quelle: <https://www.weiterbildungsberatung.nrw/themen/glossar/externenpruefung>

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Siehe Eintrag Bundesfreiwilligendienst (BFD) und Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ).

Gesundheitsberufemesse (siehe Seite 6-7)

Im Rahmen der Gesundheitsberufemesse präsentieren sich über 30 Unternehmen der Gesundheitswirtschaft. Die Veranstaltung richtet sich an Schüler*innen, Lehrkräfte, Ausbildungsplatzsuchende, Eltern und Arbeitssuchende. ...



Glossar / Begriffsklärung

... Auch ein Berufsparcours ist in die Ausstellung integriert. An den Praxisstationen können die Schüler*innen einzelne Tätigkeitsbereiche erproben, wie z. B. Reanimationsmaßnahmen an einer Puppe üben und erfahren, wie es sich anfühlt, mit einer Aufstehhilfe vom Stuhl in den Rollstuhl gesetzt zu werden. Die Teilnahme an dem Berufsparcours wird als eintägige Berufsfelderkundung (BFE) für den Jahrgang 8 anerkannt, wenn die Schüler*innen mindestens 10 Praxisstationen durchlaufen und ihnen diese entsprechend auf ihren Laufzetteln abgestempelt werden. Ab Jahrgang 9 ist die Teilnahme als eintägiges Schnupperpraktikum zu werten.

InteGreat-App

Die „InteGreat-App“ bietet verschiedene Informationen zur Orientierung für Menschen, die neu in eine Stadt oder einen Landkreis gezogen sind, um sich vor Ort einzuleben. Die Informationen sind in der „InteGreat-App“ mehrsprachig auffindbar.

www.integreat.app/euskirchen/de

komm auf tour (siehe Seite 6-7)

Die 7. Klassen der Haupt- und Gesamtschulen sowie die 8. Klassen der Förderschulen sind zu einem Erlebnisparcours eingeladen, auf dem sie sich auf spielerische Entdeckungsreise zu ihren Stärken begeben.

Die Schüler*innen erfahren am Schluss, welche Tätigkeiten und Berufsfelder zu ihren Stärken passen. Auf diese Weise werden Jugendliche frühzeitig und handlungsorientiert unterstützt, verschiedene Wahlmöglichkeiten für die geschlechtersensible Gestaltung ihrer beruflichen und ihrer persönlichen Zukunft zu erkennen. Für Eltern findet ebenfalls im Parcours ein Infoabend statt. Die Lehrkräfte sind zu einem vorbereitenden Workshop eingeladen.

KURS-Lernpartnerschaft (siehe Seite 44-45)

„KURS“ steht für Kooperationsnetz Unternehmen der Region und Schulen. KURS macht aus Schulen und benachbarten Betrieben Lernpartner, die zum gegenseitigen Nutzen miteinander kooperieren.

Die Initiative „KURS“ unterstützt Schulen dabei, Wirtschaft am konkreten Beispiel eines Partnerunternehmens für Schüler*innen anschaulich und greifbar zu machen.

www.kreis-euskirchen.de/service/schulen/lernpartnerschaften.php

neu Zugewanderte

Personen, die nach Deutschland eingewandert sind, unabhängig von ihrem Aufenthaltsrechtlichen Status, ihrer Nationalität, dem Grund der Migration, der geplanten Länge des Aufenthalts, ihrer schulischen Vorbildung und beruflichen Qualifizierung sowie ihrer Bleibeperspektive zum bestehenden Zeitpunkt.

Portfolioinstrument (Berufswahlpass.NRW)

Für alle Schüler*innen ab der Jahrgangsstufe 8 wird durch die Schule ein Portfolioinstrument eingeführt, das den gesamten schulischen Prozess der Beruflichen Orientierung begleitet und dokumentiert. Im Kreis Euskirchen ist das der Berufswahlpass.NRW.

für Schüler*innen: www.bwp-nrw.de/los-gehts/
für Eltern: www.bwp-nrw.de/eltern/ratgeber/

Praktikum

Ein Praktikum ist eine zeitlich begrenzte Tätigkeit, die praktische Erfahrungen in einem Berufsfeld vermitteln soll. Praktika werden üblicherweise während der Schulzeit, in der Ausbildung oder dem Studium absolviert. Sie können vergütet oder unbezahlt sein. Je nach Praktikumsverhältnis unterliegen sie dabei den Regelungen des Mindestlohns.

Quelle: <https://www.weiterbildungsberatung.nrw/themen/glossar/praktikum>

Schulen des Gemeinsamen Lernens

Schulen in denen ein gemeinsames Aufwachsen und Lernen von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung umgesetzt wird.

Schüler Online

„Schüler Online“ ist ein Internetportal, das Schüler*innen im Kreis Euskirchen eine Online-Anmeldung für folgende Bildungsgänge ermöglicht:

- für die Berufsschule in einer dualen Ausbildung
- für einen vollzeitschulischen Bildungsgang am Berufskolleg
- für die gymnasiale Oberstufe an einem Gymnasium oder einer
- Gesamtschule oder an einem Beruflichen Gymnasium

www.kreis-euskirchen.de/schueler-online

Weiterbildungskolleg

Das Weiterbildungskolleg bezeichnet die Schulen des zweiten Bildungsweges in Nordrhein-Westfalen. Der zweite Bildungsweg umfasst die Bildungsgänge Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg. Die Weiterbildungskollegs sind allgemeinbildende Schulen und gehören nicht zu den Berufskollegs. Zielgruppe sind Erwachsene, die während oder nach einer Berufstätigkeit, einen höherwertigen Schulabschluss erlangen möchten.



Linktipps

Informationsplattformen

www.arbeitsagentur.de

Startseite der Agentur für Arbeit

www.dasbringtmichweiter.de

Für Jugendliche ansprechendes Portal mit allen wichtigen Informationen und Links der Agentur für Arbeit

AzubiWelt (App)

App der Agentur für Arbeit zur Erkundung von Berufen und Ausbildungsplätzen

www.karriere.nrw

Informationen des Landes Nordrhein-Westfalen rund um die Themen Ausbildung, Studium und Stellenangebote

Potenziale erkennen (Interessen und Fähigkeiten erkunden)

www.selbsterkundungstool.de

Selbsterkundungstool der Agentur für Arbeit für Ausbildung und Studium

www.azubiyo.de/berufswahltest

App zur Berufsorientierung mit konkreten Berufsvorschlägen und Kontaktdaten zu Unternehmen

www.karrierebibel.de/berufsorientierung

Erklärungen und Definitionen zur Berufsorientierung, die Website bietet zusätzlich eine Auflistung verschiedener Angebote zur Berufsorientierung (Linksammlung)

www.schuelerpilot.de

Orientierungstest (Ergebnis nur mit Anmeldung), Infos über Berufsfelder, Abi Rechner und Tipps rund um die Zeit nach dem Abitur.

www.berufsprofil.de/schueler-center-berufsprofil

Fundierter Berufsorientierungstest: 60 Minuten, Ermittlung von persönlichen Neigungen, individuellem Potenzial und Rückmeldung zu den Fähigkeiten

Berufe und Berufsfelder kennenlernen

www.entdecker.biz-medien.de

„Berufe-Entdecker“ der Agentur für Arbeit, bietet eine einfache Annäherung an Berufsfelder

www.berufe.tv

Plattform der Agentur für Arbeit mit kurzen Videos zu Berufen, Tätigkeitsbeschreibungen und ehrlichen Einschätzungen von jungen Menschen (auch negative Aspekte)

www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ausführliche Berufsbeschreibungen der Agentur für Arbeit inklusive Angaben von Verdienst- und Weiterbildungsmöglichkeiten

www.handwerk.de

Informationen über Handwerksberufe

www.berooobi.de

Berufevideos von jungen Menschen, Berufssteckbriefe

www.berufe-lexikon.de

Informationen über Berufe

www.zdh.de

Website des Zentralverbands des deutschen Handwerks (ZDH), Informationen zum Thema Existenzgründung über: „Daten und Fakten“ - „Das Handwerk“

www.praktisch-unschlagbar.de

Informationen über eine Ausbildung im Ausland

www.ausbildung-me.de

Ausbildung in der Metall- und Elektroindustrie, in Microgames kann man hier herausfinden, ob eine Ausbildung in dieser Branche Spaß machen würde, inkl. Berufsscheck und Einstellungstest

www.komm-mach-mint.de

Für Mädchen, die sich für MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) interessieren

www.think-ing.de/tools/eignungstest

Eignungstest für Ingenieurberufe, spezielle Tests zu den einzelnen Ausbildungsberufen

www.berufsfeld-info.de

Informationen über Berufsfelder und Studienbereiche



Linktipps

Praxis der Arbeitswelt kennen lernen und erproben

www.jobboerse.arbeitsagentur.de

Mit Hilfe der Jobbörse der Agentur für Arbeit kann man auch nach Praktikumsplätzen suchen (bei Suchkriterien „Praktikum/Trainee“ anklicken)

www.berufsinfo.org

Praktikumsbörse der Handwerkskammer zu Köln, Informationen über Berufe und Ausbildungsplätze

www.ihk-lehrstellenboerse.de

Bundesweite Praktikums- und Lehrstellenbörse der Industrie- und Handelskammer

www.girls-day.de

Alle Infos rund um den Girls'Day

www.boys-day.de

Alle Infos rund um den Boys'Day

Entscheidungen konkretisieren, Übergänge gestalten (Bewerbungen schreiben & Stellen suchen)

www.jobboerse.arbeitsagentur.de

Mit Hilfe der Jobbörse der Agentur für Arbeit online nach Ausbildungsplätzen und Stellenangeboten suchen

www.hwk-koeln.de/lehrstellenboerse · www.hwk-aachen.de/lehrstellenboerse

Ausbildungsbörse der Handwerkskammer Aachen und Köln

www.ihk-lehrstellenboerse.de

Lehrstellen- und Praktikumsbörse der Industrie- und Handelskammer Aachen und Köln

AzubiWelt (App)

App der Agentur für Arbeit mit Stellenangeboten in der Umgebung

App: „Fit für's Vorstellungsgespräch“ via planet-beruf.de

App zur Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

www.azubiyo.de

Ausbildungsbörse und Studienplatzbörse

Entscheidungen konkretisieren, Übergänge gestalten (Bewerbungen schreiben & Stellen suchen)

www.jobware.de

Portal für die Suche nach Jobs, Praktika, Ausbildungsplätzen

www.bewerbung.net

Informationen rund um die Bewerbung

www.jugend.dgb.de/ausbildung/beratung/dr-azubi

Informationen rund um die Ausbildung

www.talentplus.de

Informationen rund um das Thema Ausbildung und Arbeit für Menschen mit einer Behinderung

www.handfest-online.de

Informationen über eine Ausbildung in einem handwerklichen Beruf

Hochschulen und Studienwege erkunden

www.arbeitsagentur.de

Selbsterkundungstool der Agentur für Arbeit

www.abi.de

Plattform der Agentur für Arbeit mit zahlreichen Informationen für Abiturient*innen, über Studiengänge und Studienformen u.v.m.

www.studienwahl.de

Informationen zum Studienangebot und zur Studienplatzbewerbung, Finanzierung, Auslandsstudium und Alternativen zum Hochschulstudium. Außerdem: wechselnde Themen des Monats, News, kostenfreier Newsletter, Veranstaltungen Datenbank und Praktikumsbörse

www.hochschulkompass.de

Informationsportal der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) mit Informationen über Studien- und Promotionsmöglichkeiten

www.hochschulstart.de

Bewerbungs- und Informationsportal für zulassungsbeschränkte Studiengänge



Linktipps

Hochschulen und Studienwege erkunden

www.studis-online.de

Überblick über Hochschulen und Studiengänge in Deutschland inkl. aktuellen Informationen über NC, Wartesemester und Co.

www.wegweiser-duales-studium.de

Infos zum dualen Studium und Suche nach Hochschulen und Unternehmen

www.studieren-ohne-abitur.de

Informationen zu den Möglichkeiten, ohne Hochschulreife zu studieren

www.bachelor-studium.net

Informationsportal rund um das Studieren

Informationen über „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)

www.mags.nrw/uebergang-schule-beruf-startseite

Seite des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales, NRW

www.berufsorientierung-nrw.de

Seite des Ministeriums für Schule und Bildung

<http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/erklaerfilme/index.html>

Informationen und Erklärfilme über KAoA

www.bwp-nrw.de/los-gehts

Informationssseite zum „Berufswahlpass NRW“

Links für den Kreis Euskirchen

www.meinestadt.de/euskirchen

Allgemeines Portal mit verschiedenen Informationen, unter anderem mit Ausbildungsstellenangeboten

www.bfe-euskirchen.de

Portal zur Buchung von Berufsfelderkundungen in Euskirchen für Lehrkräfte sowie Schüler und Schülerinnen

www.schueleranmeldung.de

Schüler Online Portal zur Anmeldung für die Berufskollegs, die gymnasiale Oberstufe sowie das Berufliche Gymnasium

Alternative Möglichkeiten, Gap Year

www.pro-fsj.de

Freiwilliges Soziales Jahr

www.foej.de

Ökologischer Bundesfreiwilligendienst

www.bundesfreiwilligendienst.de

Bundesfreiwilligendienst

www.freiwilligesjahr-nrw.ijgd.de

Übersicht und Information zu Freiwilligendienste in NRW (FSJ, BFD, FSJ-Politik, FSJ-Denkmalpflege)

Einsatzstellen-Tipp: Eine potenzielle Einsatzstelle für das Freiwillige Soziale Jahr im politischen Leben (FSJ-P) ist zum Beispiel das Regionale Bildungsbüro im Kommunalen Bildungs- und Integrationszentrum Kreis Euskirchen. Die Tätigkeit besteht in der Koordination der Schüler*innenvertretungen des gesamten Kreises Euskirchen. Das FSJ-P findet von September bis August des Folgejahres statt. Weitere Informationen und Auskünfte erteilt das Regionale Bildungsbüro im KoBIZ unter der E-Mail: kobiz@kreis-euskirchen.de.

Nach der Schule ins Ausland?

www.auslandszeit.de

Hier findest Du Informationen sowie unter den Stichworten: „Work & Travel“, „Au-pair“, „Workcamps“, „Freiwilligendienst im Ausland“

www.arbeitsagentur.de/zav

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit

www.wege-ins-ausland.de

Informationsportal über Möglichkeiten nach der Schule ins Ausland zu gehen

www.machmehrausdeinerausbildung.de

Mach mehr aus deiner Ausbildung! Informationen über eine Ausbildung im Ausland

www.mobilitaetscoach.de

Informationen über den Erwerb von Auslandserfahrungen während einer Ausbildung

www.go-ibs.de

Informations- und Beratungsstelle für Auslandsaufenthalte in der beruflichen Bildung (IBS)



Linktipps

Nach der Schule ins Ausland?

www.rausvonzuhause.de

Informationen zu Auslandsaufenthalten

www.europass-info.de

Informationen zum EUROPASS

Broschüren (zum Download) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

www.bmbf.de/pub/Ausbildung_oder_Studium.pdf

Ausbildung oder Studium? Tipps und Informationen für Schulabgängerinnen und Schulabgänger, 2018

www.bmbf.de/upload_filestore/pub/Schule_und_dann.pdf

Schule – und dann? Ratgeber zum Start in die berufliche Ausbildung, 2018

www.bmbf.de/upload_filestore/pub/Ausbildung_und_Beruf.pdf

Ausbildung und Beruf: Rechte und Pflichten während der Berufsausbildung, 2018

www.bmbf.de/upload_filestore/pub/BOP_Infos_fuer_Eltern.pdf

Berufsorientierung: Infos für Eltern: Einblick in das Berufsorientierungsprogramm, 2019

www.bmbf.de/upload_filestore/pub/Du_Deine_Ausbildung_Praktisch_unschlagbar.pdf

Du + deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar: Gesellschaftsbeweger, 2017

Danksagung

Die „Kommunale Koordinierungsstelle Euskirchen“ bedankt sich für die freundliche Bereitstellung von Unterlagen für die Erstellung der Elternbroschüre „Berufsorientierung ist auch Elternsache!“:

Die Vorlage für die gesamte Elternbroschüre „Berufsorientierung ist auch Elternsache!“ hat die Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf Köln erarbeitet.

Die Vorlage für das Kapitel „Alles auf einen Blick: Wie unterstütze ich mein Kind bei der Berufswahl?“ hat die Kommunale Koordinierungsstelle KAOA Kreis Coesfeld erarbeitet.

DANKE

Impressum

Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf im KoBIZ, Kreis Euskirchen
Postadresse: Jülicher Ring 32 · 53879 Euskirchen · Besuchsadresse: Georgstraße 1 · 53879 Euskirchen

Kontakt: Tel.: 02251 / 15 938 · Fax: 02251 / 15 985

koko-euskirchen@kreis-euskirchen.de · www.kreis-euskirchen.de

Layout und Illustrationen: Judith Maur Design

Bildnachweise: KoBIZ, fotolia_78203596, AdobeStock_205851292, AdobeStock_97591811,

AdobeStock_104746295, AdobeStock_171057423, AdobeStock_187621422,

AdobeStock_247814237, AdobeStock_297381065

Stand: Oktober 2020



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Kreis
EUSKIRCHEN
Einfach wohl fühlen!